Wirtschaftsplan 2026

für das

Wasserwerk

der Gemeinde Meckenbeuren

Versorgte Einwohner insgesamt 9.076 (Stand 30.06.2025)
(Hochzone = 1.635 Einwohner, Niederzone = 7.441 Einwohner)

Versorgungsgebiet

a) **Hochzone**, die Teilorte:	Berg, Furt, Hegenberg, Hirschach, Knellesberg, Langentrog, Liebenau, Madenreute, Mühlebach, Sandgrub und Straß, Schwarzenbach, Hohenreute, Bucherhof, Lohner, Senglingen, Rebholz, Hasenwinkel
b) **Niederzone**, die Teilorte:	Brochenzell, Brugg, Habacht, Meckenbeuren und Obermeckenbeuren

Inhaltsübersicht

	Seite
Feststellung des Wirtschaftsplans 2026	WV 3
Erfolgsplan	WV 5
Liquiditätsplan	WV 7
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026	WV 9
Erfolgsplan	1
Liquiditätsplan	3
Investitionsprogramm	6

Anlagen:

1. Stellenplan und Stellenübersicht	WA 1
2. Übersicht über den Stand der Schulden	WA 2- WA 3
3. Voraussichtlicher Stand der Liquidität	WA 4
4. Wasserförderung, -verbrauch, -verlust	WA 5
5. Trinkwasseruntersuchungen	WA 8
6. Übersichtstabelle über Nitratwerte der Gemeindewasserversorgung	WA 10
7. Wasserversorgungen in der gesamten Gemeinde	WA 11
8. Nitratwerte verschiedener Wasserversorgungen in der Gemeinde	WA 12
9. Bilanz 2024	

Feststellung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserwerk Meckenbeuren für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund der § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 17.06.2020 (GBl. S. 403), der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in der Fassung 01.10.2020 (GBl. S. 827) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, 698), zuletzt geändert am 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat der Gemeinde Meckenbeuren am 11.02.2026 den Wirtschaftsplan 2026 für das Wasserwerk Meckenbeuren wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt

1. im Erfolgsplan

mit einem Ertrag und einem Aufwand von je	1.873.200 €
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	0 €

2. im Liquiditätsplan

a. Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.637.500 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.285.900 €
Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf (a)	351.600 €
b. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.320.000 €
Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (b)	-1.319.300 €
c. Finanzierungsmittelüberschuss/ - bedarf aus a und b	-967.700 €
d. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.300.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	120.700 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (d)	1.179.300 €
e. Ergebnis Liquiditätsplan	211.600 €

3. mit dem Gesamtbetrag

a. der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** (Kreditermächtigungen) in Höhe von	769.000 €
b. der **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von	0 €

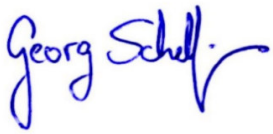
§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000 € festgesetzt.

§ 3 Wasserzins

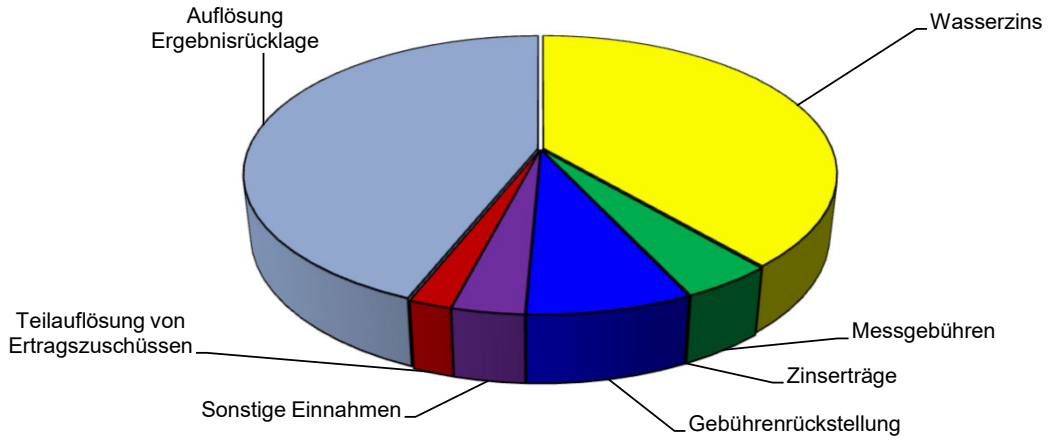
Der Wasserzins wird nach der jeweiligen gültigen Wasserversorgungssatzung erhoben.

Meckenbeuren, den 11.02.2026



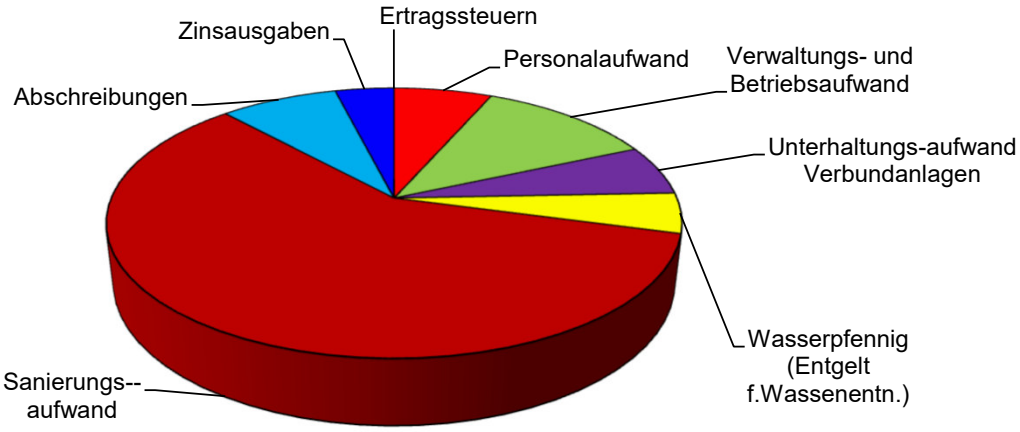
Bürgermeister
Georg Schellinger

Erfolgsplan
Erträge



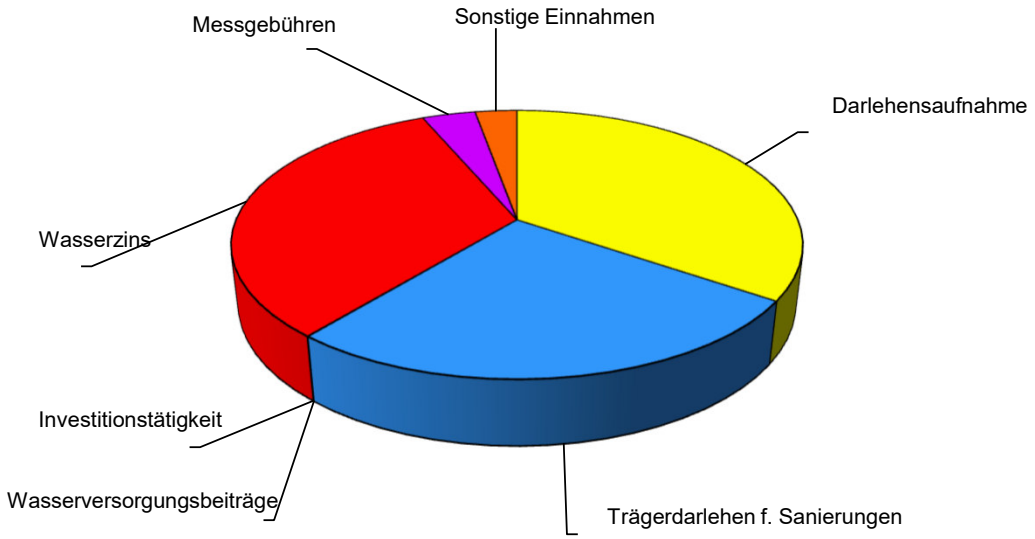
		2026 (Plan)		2025 (Plan)		2024 (RE)	
	Wasserzins	725.500 € =	38,7%	725.500 € =	38,7%	643.705 € =	75,1%
	Messgebühren	80.000 € =	4,3%	80.000 € =	4,3%	82.961 € =	9,7%
	Zinserträge	700 € =	0,0%	700 € =	0,0%	0 € =	0,0%
	Gebührenrückstellung	143.600 € =	7,7%	-143.600 € =	0,0%	8.251 € =	1,0%
	Sonstige Einnahmen	63.000 € =	3,4%	63.000 € =	3,4%	96.349 € =	11,2%
	Teilauflösung von Ertragszuschüssen	37.400 € =	2,0%	35.800 € =	1,9%	25.409 € =	3,0%
	Auflösung Ergebnisrücklage	823.700 € =	44,0%	0 € =	0,0%	=	0,0%
	Gesamtsumme:	**1.873.900 €**		**761.400 €**		**856.675 €**	

Erfolgsplan
Aufwendungen



	2026 (Plan)		2025 (Plan)		2024 (RE)	
Personalaufwand	123.400 € =	6,6%	116.500 € =	13,7%	51.367 € =	6,0%
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	221.500 € =	11,8%	211.000 € =	11,3%	197.422 € =	23,0%
Unterhaltung Versorgungsanlagen	112.000 € =	6,0%	112.000 € =	6,0%	198.539 € =	23,2%
Wasserpfennig (Entgelt f. Wassenentn.)	90.000 € =	4,8%	90.000 € =	4,8%	75.353 € =	8,8%
Sanierungsaufwand	1.105.000 € =	59,0%	0 € =	0,0%	8.879 € =	1,0%
Abschreibungen	148.000 € =	7,9%	136.300 € =	7,3%	145.311 € =	17,0%
Zuführung Gebührenausgleichsrücklage	0 € =	0,0%	0 € =	0,0%	154.246 € =	18,0%
Zinsausgaben	74.000 € =	3,9%	95.600 € =	5,1%	25.560 € =	3,0%
Ertragssteuern	0 € =	0,0%	0 € =	0,0%	=	0,0%
Gesamtsumme	**1.873.900 €**		**761.400 €**		**856.675 €**	

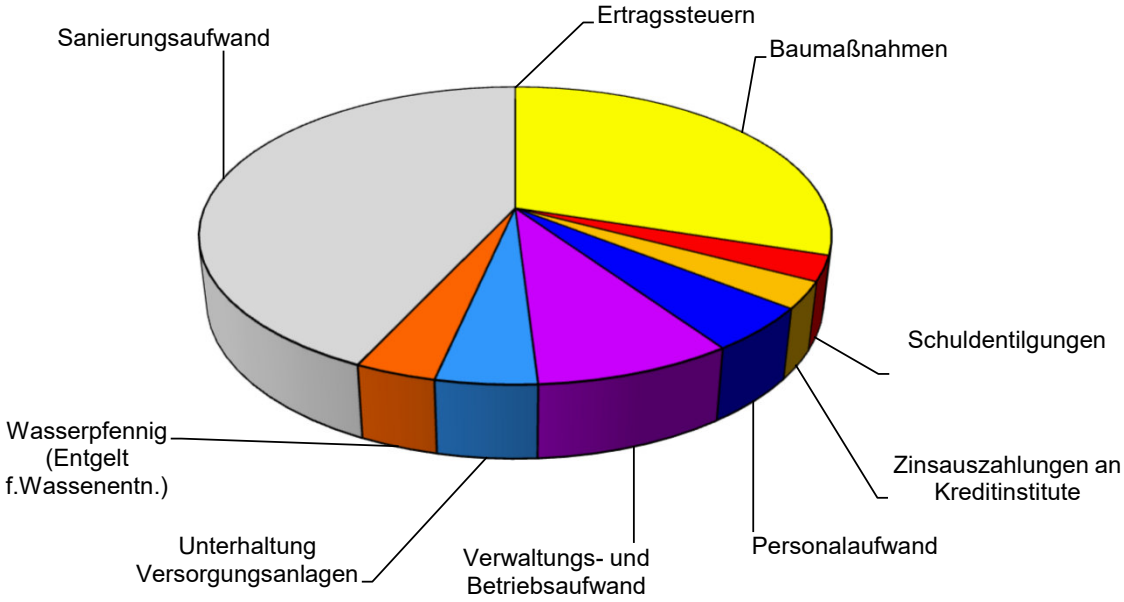
Liquiditätsplan
Einzahlungen



	2026 (Plan)		2025 (Plan)		2024 (RE)	
Darlehensaufnahme	769.000 € =	34,5%	1.510.000 € =	56,1%	450.000 € =	36,5%
Trägerdarlehen f. Sanierungen	590.200 € =	26,5%	0 € =	56,1%	0 € =	0,0%
Wasserversorgungsbeiträge	0 € =	0,0%	50.000 € =	2,2%	12.730 € =	1,0%
Investitionstätigkeit	700 € =	0,0%	700 € =	0,0%	0 € =	0,0%
Wasserzins	725.500 € =	32,6%	725.500 € =	32,6%	643.705 € =	52,2%
Messgebühren	80.000 € =	3,6%	80.000 € =	3,6%	82.961 € =	6,7%
Sonstige Einnahmen	63.000 € =	2,8%	63.000 € =	2,8%	44.403 € =	3,6%
Gesamtsumme	**2.228.400 €**		**2.429.200 €**		**1.233.800 €**	

Liquiditätsplan

Auszahlungen



		2026 (Plan)		2025 (Plan)		2024 (RE)	
	Baumaßnahmen	770.000 € =	46,6%	1.560.000 € =	68,0%	173.939 € =	15,9%
	Schuldentilgungen	70.000 € =	2,7%	110.800 € =	4,8%	97.141 € =	12,7%
	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	74.000 € =	2,9%	95.600 € =	4,2%	9.288 € =	1,2%
	Personalaufwand	123.400 € =	4,8%	116.500 € =	5,1%	54.737 € =	7,2%
	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	220.500 € =	8,6%	210.000 € =	9,2%	144.592 € =	19,0%
	Unterhaltung Versorgungsanlagen	112.000 € =	4,4%	112.000 € =	4,9%	198.539 € =	26,0%
	Wasserpfennig (Entgelt f.Wassenentn.)	90.000 € =	3,5%	90.000 € =	3,9%	75.353 € =	9,9%
	Sanierungsaufwand	1.105.000 € =	43,1%	0 € =	0,0%	8.879 € =	1,2%
	Ertragssteuern	0 € =	0,0%	0 € =	0,0%	0 € =	0,0%
	Gesamtsumme	**2.564.900 €**		**2.294.900 €**		**762.467 €**	

V o r b e r i c h t

Wirtschaftsplan des Wasserwerks 2026

1. Grundsätzliches zum Wasserwerk

1. Die öffentliche Wasserversorgung in der Gemeinde existiert seit 1911, zusammen betrieben mit der Gemeinde Ettenkirch, weil Brochenzell damals zu Ettenkirch gehörte, als Gemeindeverband Wasserversorgungsgruppe Meckenbeuren-Brochenzell.
   Im Zuge der Gemeindereform im Jahr 1937 wurde die Wasserversorgungsgruppe aufgelöst und die Wasserversorgung wurde fortan von der neuen Gemeinde betrieben.
2. Das Wasserwerk der Gemeinde Meckenbeuren wird seit 1990 als Eigenbetrieb mit eigener Buchhaltung geführt; die Kassengeschäfte werden von der Gemeindekasse erledigt.
3. Für den Eigenbetrieb gelten die Bestimmungen der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes mit Eigenbetriebsverordnung.
4. Die Organisation des Eigenbetriebs ist durch eine Betriebssatzung geregelt.
5. Die Gemeinde besitzt heute
   a) **als Wasservorkommen** (südlich von Liebenau im Teilort Mühlebach)
      - das frei zulaufende Quellwasser, erstmals gefasst in den 1950er Jahren, 1997 mit einem Quellhaus versehen und 2014/2015 umfassend saniert und im Fassungsbereich aufwändig gesichert.
      - das Grundwasserwerk

   b) **zur Wasserspeicherung**
      - den Hochbehälter Hirschach; 1997 voll saniert und hydraulisch neu ausgestattet
      - zur Wasserspeicherung dient auch der Hochbehälter Heusack, der zum 01.01.2001 an den Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental (ZWUS) für das Verbundsystem verkauft wurde. Die Gemeinde behielt jedoch ein kostenloses Mitbenutzungsrecht.

   c) als Wasserleitungsnetz
      - ein Leitungsnetz mit rd. 71 km,
        bislang nach dem Württembergischen Schachtsystem, neu seit 1998 nach dem sogenannten DIN-System.
      - Hausanschlussleitungen mit rd. 46,6 km
      - Hydranten = 644 Stück
      - Wasserzähler = 2.433 Stück
6. Aus der Quellschüttung und dem Grundwasserwerk, stehen zusammen rd. **22 l/sec. Trinkwasser zur Verfügung, mit einer bewilligten Jahresentnahmemenge von fast 700.000 cbm** (Erlass des Landratsamts vom 09.10.1967). Zusätzlich besitzt die Gemeinde beim ZWUS ein **Wasserbezugsrecht** von **15 l/sec. mit einer anteilig bewilligten Jahresentnahme von maximal 300.000 cbm** (Erlass des Landratsamts vom 23.07.1985).
   Insgesamt verfügt die Gemeinde somit über eine Jahresentnahmemenge von rd. 1.000.000 cbm. Der derzeitige jährliche Quellzulauf und die Förderung betragen zusammen rd. 737.103 cbm. Der Rohrnetzverlust im Versorgungsgebiet des Wasserwerks Meckenbeuren lag 2024 bei 9,52%.
   Auf Grund der Überhangmenge kann Wasser an Dritte verkauft werden, und zwar,
      - an das Wasserwerk der Stadt Tettnang insgesamt 20.580 cbm

   und im Falle von Übereichmengen in der
      - an den Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental (ZWUS) insgesamt 188.618 cbm

7. Nach einer Bedarfsanalyse des Ingenieurbüros Wasser-Müller, Biberach, errechnet auf der Grundlage des Jahres 1990, bei einem damaligen Jahresverbrauch von 400.000 cbm, hochgerechnet mit den seinerzeitigen Steigerungen im Wasserverbrauch, ergab, dass das Wasserwerk in 20 Jahren, also 2010, ein Wasserbedarf von 650.000 cbm jährlich haben sollte; in 30 Jahren, also 2020 einen Wasserbedarf von jährlich 870.000 cbm.
   Da in den letzten Jahren nur ein durchschnittlicher Wasserbedarf von 500.000 – 600.000 cbm jährlich vorlag (ohne die Zulieferungen an die Stadt Tettnang von rd. 200.000 cbm jährlich), ist der Anstieg erheblich geringer.
   Die Verbesserungsmaßnahmen in den Rohrnetzen, mit der Folge einer starken Reduzierung der jährlichen Wasserverluste und die allgemeinen Einsparungen beim Verbrauch haben zum Ergebnis, dass bei einer bewilligten Jahresentnahmemenge von 1.000.000 cbm auf lange Sicht ein ausreichendes Wasserdargebot besteht.
   Eine **zusätzliche Absicherung** für eine stets gute und ausreichende Trinkwasserversorgung besteht durch den 2002 fertiggestellten **Regionalen Trinkwasserverbund** mit den Nachbarwasserversorgungen.

2. Die Finanzwirtschaft des Eigenbetriebs im Planjahr 2026

Die unter diesem Abschnitt genannten Zahlen beziehen sich (soweit nicht besonders gekennzeichnet) in den Jahren 2016 – 2024 auf das Rechnungsergebnis, in 2025 und 2026 beziehen sie sich auf den Plan.

2.1 Allgemeines

1. **Aufstellungsverfahren**
   Seit Jahren wir ein einjähriger Kämmereihaushalt aufgestellt, was gleichermaßen für die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe praktiziert wird. Am 28.01.2026 wurde der Wirtschaftsplan 2026 im Gemeinderat öffentlich behandelt. Die Verwaltung bekam daraufhin die Freigabe zur Fertigstellung.

2. Der **Erfolgsplan 2026** weist eine Ertrags- und Aufwandssumme von 1.873.900 € aus. Das Vorjahr hatte eine Plansumme von 761.400 €, das Ergebnis 2024 lag bei einer schwarzen Null. Dieses Ergebnis wurde durch die Bildung einer Gebührenausgleichsrückstellung erreicht, welche künftig Verluste aus Sanierungen ausgleichen werden.

3. Der **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm 2026** ist Teil des Wirtschaftsplans gem. Eigenbetriebsrecht. Dieser setzt sich aus den Bereichen laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit zusammen. Das Gesamtsaldo des Liquiditätsplanes beläuft sich auf -336.500 €. Die Investitionen sind im Investitionsprogramm einzeln dargestellt.

4. Der Gesamtplan 2026 weist somit folgende Summen aus:

- Erfolgsplan	1.873.900 €
- Liquiditätsplan	2.564.900 €
Gesamt	4.438.800 €

5. **Umstellung der der Planung auf die Vorlagen des Eigenbetriebsrechts nach HGB**

   Das Eigenbetriebsrecht nach HGB ist an die kommunale Doppik angelehnt. Wesentliche Merkmale sind die Unterscheidung nach Erfolgs- und Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und entsprechender Finanzplanung, sowie die Rechnungsführung nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Dies führt im Ergebnis beim Jahresabschluss zu einer Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung.

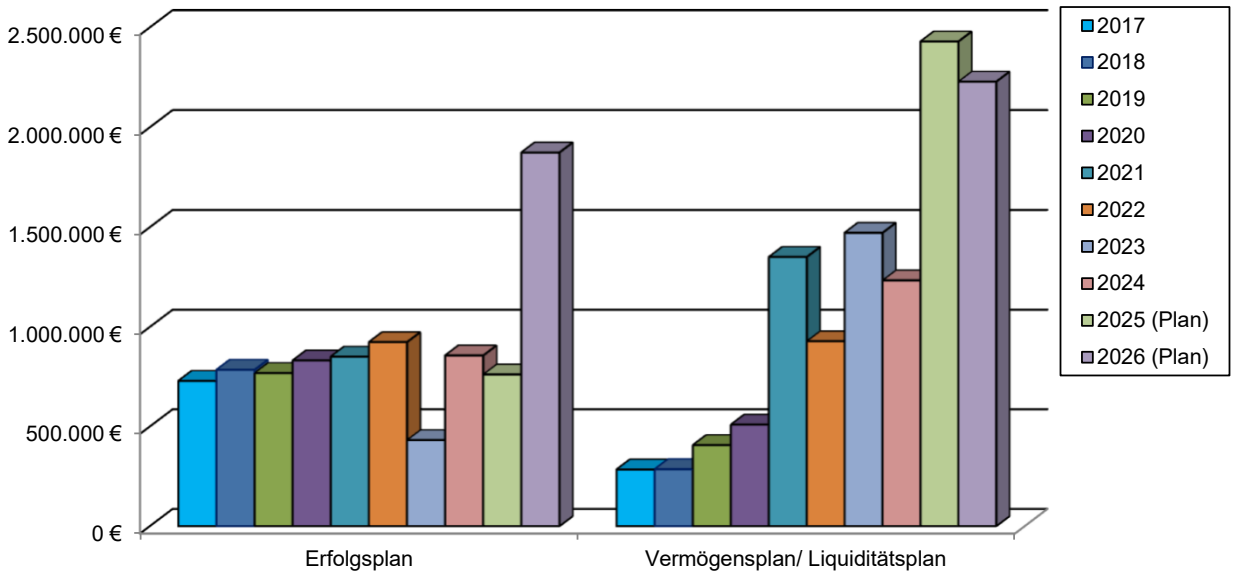
Die Darstellung des Zahlenteils des Wirtschaftsplanes entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts (Eigenbetriebsgesetz und Eigenbetriebsverordnung-HGB). Der Liquiditätsplan ist mit einer Cash-Flow-Rechnung vergleichbar, aus welcher alle Ein- und Auszahlungen ersichtlich sind. Das Investitionsprogramm stellt alle Investitionen einzeln dar.
Aus technischen Gründen ist es aktuell nicht möglich in den Wirtschaftsplan 2026 die Werte des Vorvorjahres darzustellen.

Die Haushaltsvolumina (10-Jahresübersicht)

Zum 01.01.2023 wurde der Vermögensplan durch den Liquiditätsplan ersetzt.

Jahr	Erfolgsplan	Vermögensplan/ Liquiditätsplan	Gesamtplan
2017	729.291 €	284.443 €	1.013.734 €
2018	784.870 €	285.724 €	1.013.734 €
2019	768.763 €	406.549 €	1.070.594 €
2020	831.660 €	509.483 €	1.175.312 €
2021	851.021 €	1.351.021 €	2.202.042 €
2022	923.731 €	928.163 €	1.851.894 €
2023	431.798 €	1.472.112 €	1.903.910 €
2024	856.675 €	1.233.800 €	2.090.475 €
2025 (Plan)	761.400 €	2.429.200 €	3.190.600 €
2026 (Plan)	1.873.900 €	2.228.400 €	4.102.300 €
Gesamt 10 Jahre	**8.813.109 €**	**11.128.895 €**	**19.942.004 €**

Die Haushaltsvolumina (10-Jahresübersicht)



2.2. Der Erfolgsplan

Der Erfolgsplan, auch Gewinn- und Verlustrechnung genannt, beinhaltet die für den laufenden Betrieb der Wasserversorgung notwendigen **Ausgaben (Aufwand)** für das Personal, den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand und vor allem den Sanierungsaufwand; außerdem das Wasserentnahmeentgelt (Wasserpfennig), die Abschreibung auf Sachanlagen und die Darlehenszinsen sowie Ertragssteuern.
Als **Einnahmen (Erträge)** stehen hierfür der Wasserzins mit Meßgebühren, Ersätze sowie die Teilauflösungen der Wasserversorgungsbeiträge und der Wasserbezugs- und Leitungsrechte zur Verfügung.

2.2.1. Erträge - nachstehend die wichtigsten Positionen -

2.2.1.1 Wasserzins

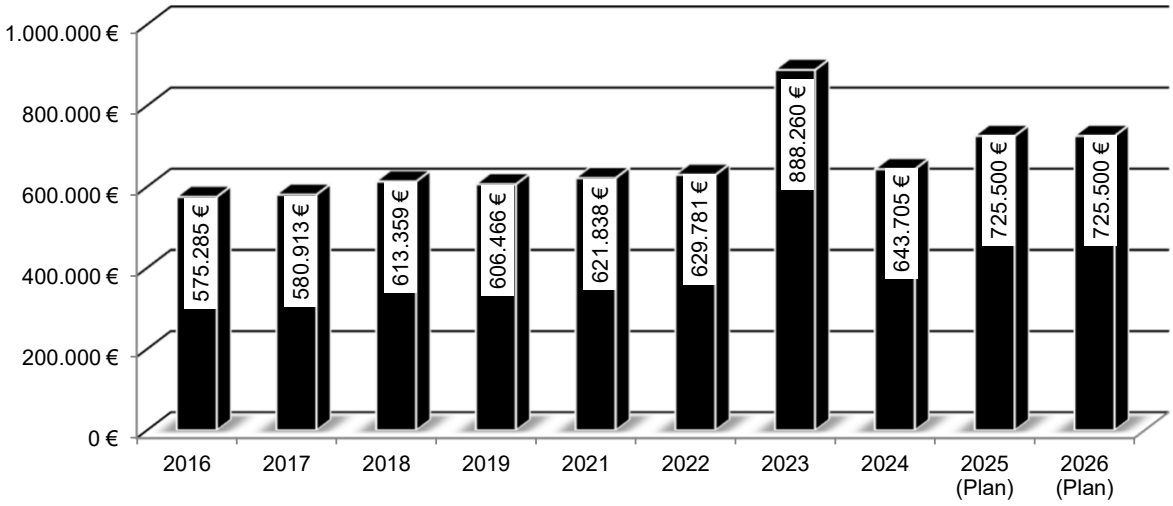
Im Planjahr sind 805.500 € (Vorjahr = 805.500 €) als Wasserzinseinnahmen einschließlich der Messgebühren zu erwarten.

Die Wasserzinseinnahmen (10-Jahresübersicht)

Jahr	Wasser-zins	Meß-ge-bühren (Grund-gebühr)	Ver-brauch (cbm)	Ge-bühren-höhe je cbm	
2016	575.285 €	64.992 €	495.226	1,10 €	Seit 01.01.1992 (also 16 Jahre) bei 2,10 DM = 1,07 € je cbm, bzw. seit 01.01.2002 (Euro-umstellung) =1,05 € ab 01.01.2008=1,10 € ab 01.01.2022=1,30 €
2017	580.913 €	64.494 €	512.789	1,10 €	
2018	613.359 €	65.960 €	620.751	1,10 €	
2019	606.466 €	67.470 €	568.313	1,10 €	
2021	621.838 €	67.772 €	625.787	1,10 €	
2022	629.781 €	67.742 €	673.999	1,10 €	
2023	888.260 €	82.250 €	673.999	1,10 €	
2024	643.705 €	82.961 €	495.158	1,30 €	
2025 (Plan)	725.500 €	80.000 €	558.077	1,30 €	
2026 (Plan)	725.500 €	80.000 €	558.077	1,30 €	

Die hier zum Teil stark auftretenden Diskrepanzen zwischen Wasserverbrauch und Wasserzins resultieren aus den rechnungsmäßigen Abgrenzungen zwischen den einzelnen Jahren sowie größeren Wasserlieferungen an den Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental, an die Schwarzenbacher Wasserversorgung (mit der Übernahme der Wassergruppe zum 01.01.2019 beendet) und an das Wasserwerk der Stadt Tettnang, **je zu einem Sondertarif.**

Wasserzinseinnahmen (10-Jahresübersicht)



2.2.1.2 Teilauflösung der Wasserversorgungsbeiträge

Die jährlich im Vermögensplan **vereinnahmten Wasserversorgungsbeiträge werden mit 5 % aufgelöst und als Einnahme im Erfolgsplan verbucht**.
Mit diesem System ist eine gleichmäßige Entlastung des Gebührenzahlers erreicht, wobei starke Schwankungen durch unterschiedliche Beitragseinnahmen vermieden werden. Sie betragen nach den Plänen 2026 = 37.400 € und 2025 = 35.800 €, Ergebnis 2024 = 25.408,75 €.

2.2.1.3 Teilauflösung von Wasserbezugs- und Leitungsrechten

Die verschiedenen Leitungs- und Nutzungsrechte, wie auch die Rechte auf Bezug von bestimmten Wassermengen vom Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental, werden jährlich mit einem vom Steuerberatungsbüro angesetzten Prozentsatz gebührenmindernd aufgelöst.

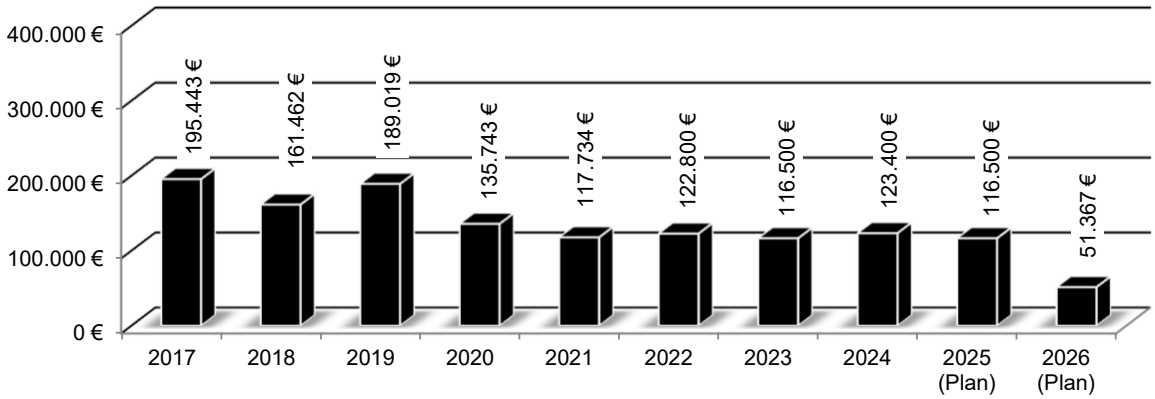
2.2.2. Aufwand (nachstehend die wichtigsten Positionen)

2.2.2.1 Personalausgaben

Die Betriebsleitung obliegt der Kämmerin; an weiterem Personal gibt es derzeit einen technische Mitarbeiter und eine zu 50 % teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin (siehe auch Stellenplan Seite WA1). Weitere Stellenanteile werden vom Steueramt beansprucht, etwa für die Gebühren- und Beitragsveranlagung.

Seit 01.01.2021 hat der ZWUS die technische Betriebsführung inne und stellt damit auch die Qualifikation eines Wassermeisters mit bereit. Auch die krankheitsbedingt ausgefallene Technikerstelle konnte seitens des ZWUS aufgefangen werden. Hierfür wird vom Wasserwerk ein Leistungsentgelt bezahlt, was die personalbedingen Kosten ersetzt. Die Neufassung des Betriebsführungsentgelts wurde aufgrund der vollen Übernahme der Betriebsführung (nicht nur technisch) durch den ZWUS hinten angestellt. Die zu diesem Zeitpunkt mögliche Neukalkulation wäre in kürzester Zeit obsolet geworden. Insofern wird dieser organisatorische Schritt abgewartet und das Betriebsführungsentgelt mit einem Zuschlag für den fehlenden Wassertechniker beim Wasserwerk ergänzt.

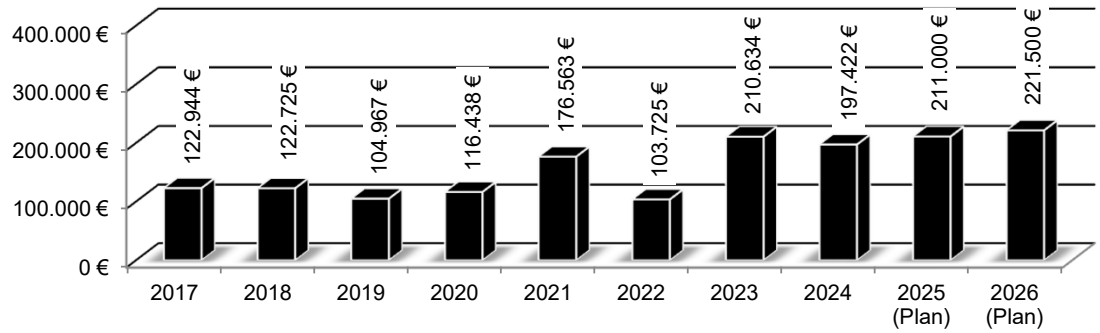
Die Personalausgaben (10-Jahresübersicht)



2.2.2.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Für 2026 werden voraussichtlich 221.500 € benötigt (2025 - Plan: 210.500 €; 2024 - Ergebnis = 247.771 €). Die Schwankungen sind bedingt durch kleinere Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen, welche hier mit zum Ansatz kommen und nicht genau planbar sind. Hier erscheint ab 2021 außerdem der Betriebsaufwand für die technische Betriebsführung, siehe oben.

Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand (10-Jahresübersicht)

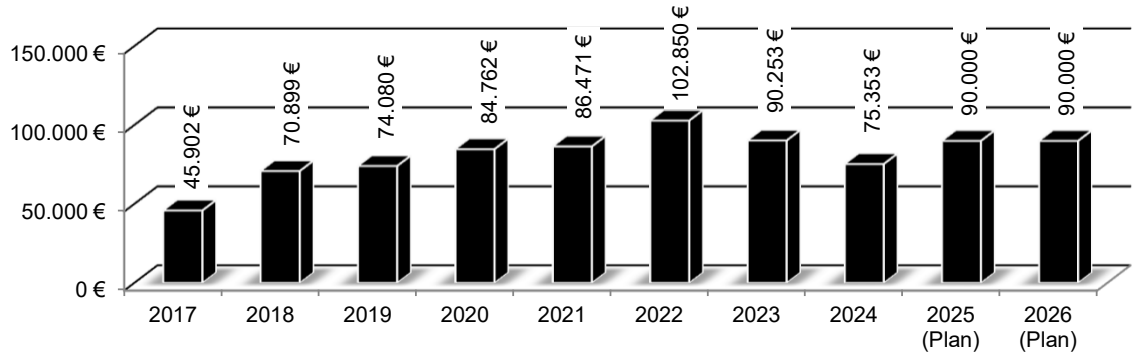


2.2.2.3 Entgelt für Wasserentnahme (sog. Wasserpfennig)

Das Land Baden-Württemberg erhebt seit 01.01.2019 ein Wasserentnahmeentgelt in Höhe von 0,10 €/m³ geförderten Wassers. Das Entgelt beläuft sich 2025 voraussichtlich auf rd. 90.000 €. Hier handelt es sich um nur bedingt beeinflussbare, variable Kosten.

Der **Rohrnetzverlust** betrug im Jahr 2024 9,52%. Da die Abrechnung 2025 noch nicht fertiggestellt ist, liegt der Wert noch nicht vor. Doch dürfte er wieder unter 10% liegen.

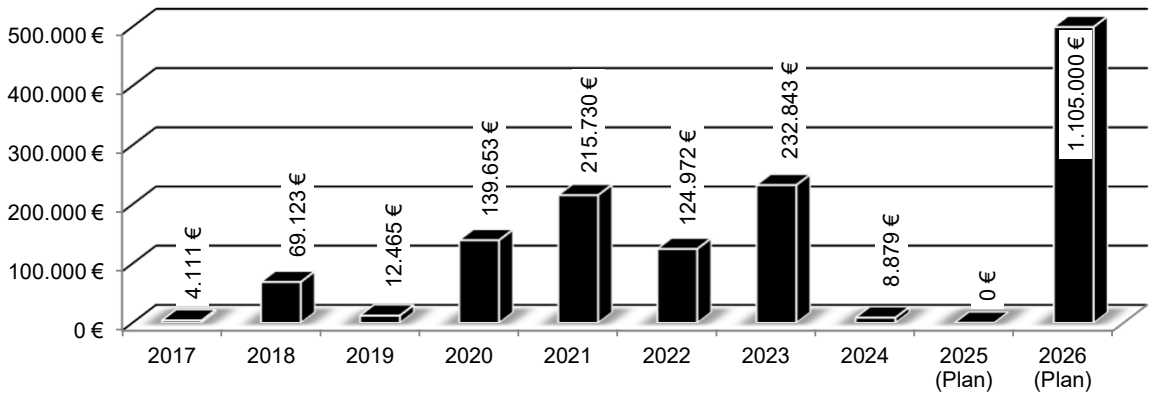
Das Entgelt für Wasserentnahme (sog. Wasserpfennig)
- 10-Jahresübersicht -



2.2.2.4 Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen

Neben den Kosten für die Unterhaltungsmaßnahmen sind auch die Kosten der Sanierungsmaßnahmen im Erfolgsplan darzustellen.
Die Ausgabesummen sind jährlich sehr unterschiedlich, da die Sanierungsmaßnahmen vielfach in Folge von Kanalbaumaßnahmen, von Gasleitungsverlegearbeiten, Änderungsarbeiten beim Straßenbau oder vor einer Erneuerung von Straßenbelagsarbeiten durchgeführt werden müssen.
Die laufend wiederkehrenden Unterhaltungsmaßnahmen sind im Betriebsaufwand enthalten. Im Jahr 2026 sind hierfür neben investiv Mittel auch ergebniswirksame Sanierungen eingeplant. Das Rohrnetz befindet sich insgesamt in einem altersgemäß guten Zustand eine fortlaufende Sanierung der Leitungen ist jedoch nötig um Versorgungsausfälle, z. B. durch Wasserrohrbrücke zu vermeiden.

Die Sanierungsmaßnahmen (10-Jahresübersicht)



2.2.2.5 Wasserzähler

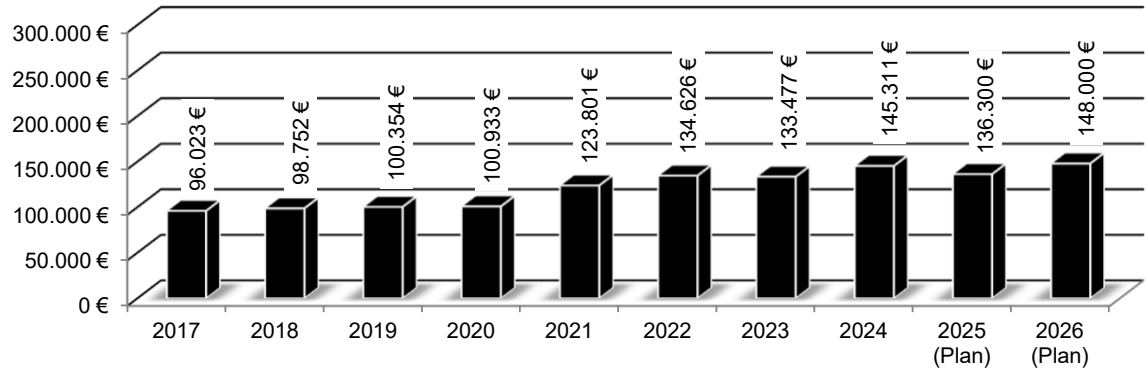
Nach den Vorschriften des Eichgesetzes müssen die Wasserzähler alle 6 Jahre neu geeicht bzw. ausgetauscht werden. Ab 2024 wird auf digitale Zähler umgestellt, welche länger nutzbar sind. Die jährlichen Kosten erhöhen sich damit durch die ursprünglich teureren Zähler nicht. Die Summe ist im Betriebsaufwand enthalten.

Die Kosten der Eichung sowie der Austauscharbeiten stehen in direktem Zusammenhang mit den Messgebühren, so dass sich dieser Aufwand kostenneutral verhält.

2.2.2.6 Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Anlagegüter der Wasserversorgung müssen entsprechend ihrer Lebensdauer kaufmännisch abgeschrieben werden. Die Abschreibungen sind im Erfolgsplan als Aufwand gebucht und beeinflussen somit unmittelbar die Gebührenkalkulation.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen (10-Jahresübersicht)



2.2.2.7 Zinsen für Darlehen

Für die auf Jahresanfang 2026 bestehenden Darlehen müssen laut Übersicht über den Schuldenstand (Seite WA 3) 62.000 € an Zinsen geleistet werden. Für weitere Aufnahmen im Jahr 2026 werden bis zu 7.000 € zusätzliche Zinsen eingeplant. Außerdem fallen Zinsen für das Trägerdarlehen der Gemeinde für die Sanierung an (ca. 6.000 €).

2.3 Ermittlung des Ergebnisses aus dem Erfolgsplan

Bei Gegenüberstellung der Erträge und des Aufwandes ergibt sich das Ergebnis im Erfolgsplan, ausgewiesen als Gewinn oder Verlust.

Die Betriebssatzung schließt eine Gewinnerzielungsabsicht aus. Die entstanden Ergebnisse aus Gebührenüberdeckungen stellen - nach aktueller Auffassung des Finanzamtes, die sowohl Betriebsleitung als auch Steuerberater nicht teilen - steuerpflichtige Gewinne dar. Die Gebührenüberdeckungen werden in den kommenden Jahre durch Gebührenunterdeckungen, welche durch die nötigen Sanierungen entstehen, aufgelöst.

Um dies auch buchhalterisch darzustellen, wurde im Jahresabschluss 2023 aus den Ergebnissen der Vorjahren eine Gebührensausgleichsrückstellung gebildet. Diese wird in den Folgejahre mit "Verlusten", die unweigerlich aus den Sanierungen entstehen, wiederum aufgelöst werden. Dies führt nun auch in der Planung zur Darstellung einem ausgeglichenen Ergebnis. Dies auch unabhängig der Höhe der Sanierungskosten.

Im Ergebnis weist der Erfolgsplan im Planjahr keinen Gewinn oder Verlust aus.

3. Der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Im Liquiditätsplan sind alle Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres und der drei Folgejahre dargestellt. Diese sind jeweils den Bereichen laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Die bisher im Vermögensplan dargestellten Neuinvestitionen sind im Bereich Investitionstätigkeiten sowie im nachfolgenden Investitionsprogramm ersichtlich, bei welchem alle Investitionen nochmals einzeln dargestellt werden.

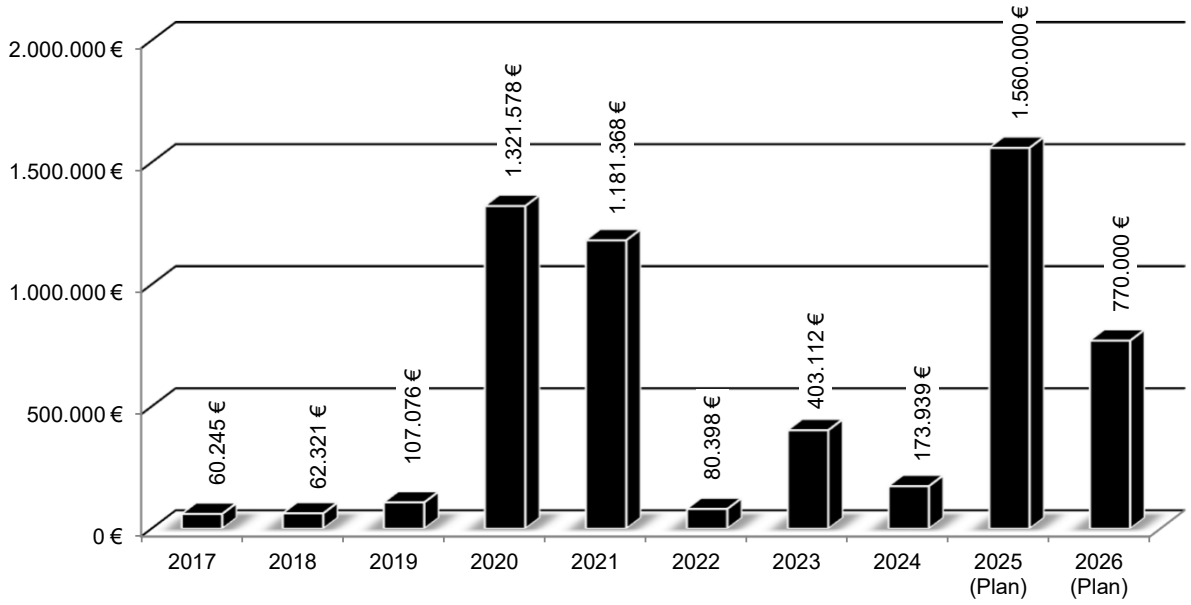
3.1. Auszahlungen (Investitionen inkl. Finanzierung)

3.1.1 Neuinvestitionen im Jahr 2026	
- Hochbehälter Hirschach	450.000 €
- Wasserleitung Langentrog	320.000 €
3.1.2 Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	0 €
3.1.3 Tilgung von Krediten	70.000 €
Insgesamt:	**840.000 €**

Die Investitionen für Baumaßnahmen und Vermögenserwerbe (10 Jahresübersicht) ohne anteilige Ausgaben für den Verbundanlagenbau

Jahr	Bau maßnahmen	Vermögens- erwerbe	Gesamt- investitionen
2017	60.245 €	1.092 €	61.337 €
2018	62.321 €	4.568 €	66.889 €
2019	107.076 €	0 €	107.076 €
2020	1.321.578 €	0 €	1.321.578 €
2021	80.398 €	0 €	1.181.368 €
2022	80.398 €	0 €	80.398 €
2023	403.112 €	0 €	403.112 €
2024	173.939 €	0 €	173.939 €
2025 (Plan)	1.560.000 €	45.000 €	1.605.000 €
2026 (Plan)	770.000 €	0 €	770.000 €
Insgesamt/10 Jahre	5.720.037 €	50.660 €	5.770.697 €

Die Investitionen (10-Jahresübersicht)

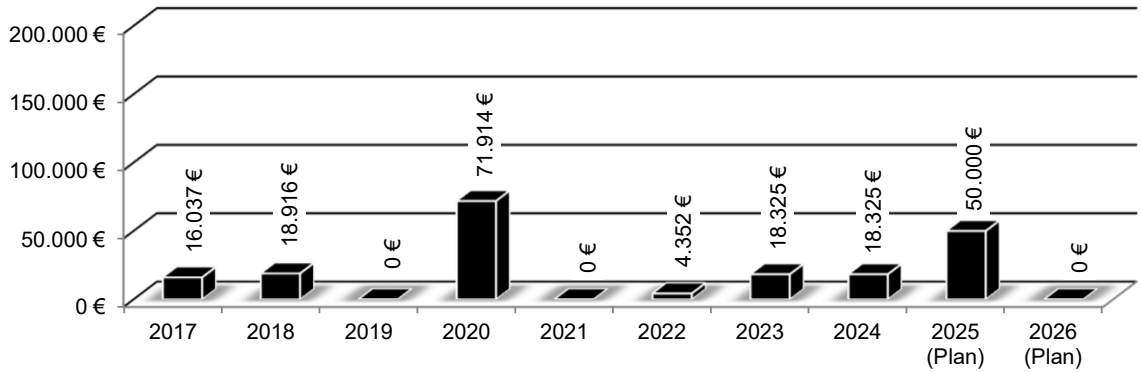


3.2. Einzahlungen (Deckungsmittel)

3.2.1 Wasserversorgungsbeiträge und Kostenersätze

Es sind keine Beitragszahlungen in 2026 zu erwarten. Es sind keine Neuerschließungen geplant. Ob Nachveranlagungstatbestände erfüllt sind, lässt sich zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht sagen.

Die Wasserversorgungsbeiträge (10 Jahresübersicht)



3.2.2 Kreditaufnahmen

Zur Abdeckung der Investitionen ist es in den vergangenen Jahren immer wieder erforderlich gewesen, Kredit aufzunehmen, vgl. Liste mit den Aufnahmen nachfolgend.
Zwischenzeitlich ist der Sanierungsbedarf aufgrund des Alters des Netztes kontinuierlich gegeben und übersteigt vielfach die Summe der geplanten Investitionen. Ein Großteil der Sanierungen können aktuell über die Ergebnisrücklage gedeckt werden. Dies ist auch geboten, da die Gebührenüberdeckungen der vergangenen Jahre so verwendet werden. Die MIttel aus den Gebührenüberdeckungen sind die letzten Jahre für Investitionen verbraucht worden. So bestehen aktuell keine Liquiditätsreserven, die für die Investitionen verwendet werden können.
Der Liquiditätsbedarf für die Sanierungen wird vorübergehend teilweise durch ein Trägerdarlehen der Gemeinde gedeckt. Die notwendigen Investitionen müssen jedoch nahezu vollständig mit Krediten finanziert werden.

Der voraussichtliche Schuldenstand auf Jahresende beträgt somit 3.167.496 €. Die Schuldendienstleistung 2026 (Zins und Tilgung) beträgt 170.473,02 €. Details siehe nachstehende Darstellung und Schuldenstandsübersicht WA 2.

Jahr	Schuldenaufnahmen	Darlehensstand Ende 2026
1984/1990	400.000 €	0 €
1996/2011	613.630 €	156.006 €
1998/2011	224.968 €	12.062 €
2003	400.000 €	46.076 €
2004/2011	150.000 €	65.480 €
2005	300.000 €	0 €
2007	200.000 €	29.733 €
2021	500.000 €	424.139 €
2023	500.000 €	500.000 €
2024	450.000 €	450.000 €
2025	715.000 €	715.000 €
2026	769.000 €	769.000 €
Insgesamt	**4.453.598 €**	**3.167.496 €**

- Mehrjahresübersicht -

Jahr	Schuldenstand auf Jahresende	Schuldendienst		
		Zins	Tilgung	Zusammen
2014	1.344.534 €	57.306 €	117.377 €	174.683 €
2015	1.223.941 €	52.221 €	120.592 €	172.813 €
2016	1.110.052 €	43.938 €	113.889 €	157.827 €
2017	1.034.227 €	37.198 €	75.839 €	113.037 €
2018	951.591 €	31.050 €	82.636 €	113.686 €
2019	871.565 €	28.573 €	82.046 €	110.619 €
2020	788.032 €	26.041 €	83.533 €	109.574 €
2021	1.200.076 €	17.796 €	87.956 €	105.752 €
2022	1.093.422 €	13.807 €	106.354 €	120.161 €
2023	1.501.623 €	27.976 €	107.771 €	135.747 €
2024	1.854.481 €	25.560 €	97.141 €	122.701 €
2025	2.468.618 €	* 24.114 €	84.925 €	109.038 €
2026 (Plan)	3.167.496 €	68.759 €	70.122 €	138.881 €

* bei Zinssätzen von 0,20 % bis 4,84 % und einem Durchschnittszinssatz von 2,30 %.

3.3 Entwicklung der Liquidität

Ein Finanzierungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit dient zur Deckung der Zinsen und Tilgung von Krediten. Weitere Überschüsse können zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden.

Da in 2025 und den Folgejahren aufgrund der angestrebten hohen Sanierungen kein Überschuss erwirtschaftet wird, müssen die Investitionen fast vollständig über Kredite finanziert werden. Die Tilgungen der Kredite wären (teilweise) aus dem Überschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit gedeckt, wenn die großen Sanierungen nicht umgesetzt würden. Ursache ist die zahlungsneutrale Auflösung von Ergebnisrücklagen aus den Vorjahren und die zahlungsneutralen Auflösungen der Gebührenausgleichsrückstellung. Diese gleichen den Ergebnisplan aus, führen jedoch zwangsläufig zu einer negativen Liquidität. Die Finanzierungslücke wird durch ein **Trägerdarlehen zur Liquiditätssicherung** von der Gemeinde geschlossen. Dies ist im Hinblick auf eine drohende Steuerlast wirtschaftlicher. Bei der Gemeinde stellt das Darlehen quasi einen durchlaufenden Posten dar, da die Zinsen wiederum an den Eigenbetrieb weitergereicht werden.

	Laufende Geschäftstätigkeit	Investitionstätigkeit	Finanzierungstätigkeit
Einzahlungen	1.637.500 €	700 €	1.300.000 €
Auszahlungen	1.285.900 €	1.320.000 €	120.700 €
Überschuss/ - Bedarf	351.600 €	-1.319.300 €	1.179.300 €
Gesamtüberschuss/ - bedarf:			**211.600 €**

Der Stand der Liquidität wird sich zunächst reduzieren und dann wieder erhöhen. Aktuell sind die Trägerdarlehen in der mittelfristigen Finanzplanung zur Erhöhung der Eigenmittel teilweise in einer Höhe, die die Liquidität erhöht geplant. Inwieweit diese dann tatsächlich in Anspruch genommen werden, wird sich abhängig von der Umsetzung der Sanierungen zeigen.

3.4 Kassenkreditermächtigung

Aufgrund der abgeschmolzenen Liquidität ist eine Kassenkreditermächtigung von bis zu 250.000 € in 2026 erforderlich.

4. Zusammenfassung

Im **Erfolgsplan** 2026 sind je 1.873.900 €, Vorjahresplan= 671.400 € in Erträge und Aufwand finanziert.
Für Sanierungsvorhaben sind 2026 1.105.000€ eingestellt, Vorjahresplan 0 €. Der sanierungsbedingt entstehende Verlust ist durch die Auflösung der Ergebnisrücklage in Höhe von 823.700 und Auflösung der Gebührenausgleichsrückstellung (143.600 €) ausgeglichen.

Der **Liquiditätsplan** schließt mit einem Ergebnis in Höhe von 2.228.400 € ab.
Die Neuinvestitionen 2026 betragen 770.000 €. Diese sind aus dem Investitionsprogramm ersichtlich.
Für die Schuldentilgung sind 70.000 € eingestellt. 2026 ist eine Kreditaufnahme i.H.v. 769.000 € geplant, welche die aufgeführten Projekte finanzieren soll.

Dies ergibt einen Schuldenstand auf Ende 2026 von voraussichtlich 3.167.496 €. Für den Schuldendienst hieraus (Zins und Tilgung) sind 170.473 € erforderlich.

Verpflichtungsermächtigungen als Belastungen künftiger Wirtschaftspläne sind nicht auszuweisen.

Der **Wasserzins** wurde ab dem Jahr 2022 auf 1,30 € erhöht. Eine weitere Erhöhung ist 2026 nicht erforderlich.

5. Ausblick

1. Das Wasserwerk der Gemeinde mit einem Wasservorkommen von rd. 22 l/sec. bzw. einer möglichen Jahres-entnahmemenge von rd. 700.000 cbm, einem Wasserbezugsrecht von 15 l/sec. bei einer weiteren Jahresentnahmemenge von maximal 300.000 cbm beim ZWUS und dem mitfinanzierten Regionalen Trinkwasserverbund mit den Nachbarwasserversorgungen garantiert unserer Bürgerschaft eine jederzeit ausreichende und qualitativ sehr gute Trinkwasserversorgung.

2. Die enge Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental (ZWUS) wurde durch die Übertragung der technischen Betriebsführung näher geregelt. Aufgrund der künftigen Herausforderung ist eine enge Zusammenarbeit auch mit anderen Wasserversorgern essentiell. Hier finden seit 2023 intensive Gespräch statt. Aktuell sind insbesondere steuerliche Fragen noch zu klären, bevor das Konzept weiter gedeihen kann.

3. Das Wasserleitungsnetz ist in gutem Zustand. Nach der Sanierung von Quelle, Grundwasserwerk und Hochbehälter Hirschach sind auch die Wassergewinnungs- und Wasserspeicheranlagen grundlegend auf dem Stand der Technik. Das Wasserleitungsnetz sollte in den Folgejahren kontinuierlich saniert werden um den guten Zustand zu erhalten. So ist geplant in 2027 die Wasserleitung Mühlenweg und Bahnhofsstraße (zusammen mit einer Belagsanierung der L329) zu sanieren. Im nächsten Schritt soll die Wasserleitung nach Brugg erneuert werden. Im Maßnahmenplan ist weiter vorgesehen die Wasserleitung am Krebsbach zu sanieren.

Meckenbeuren, den 11.02.2026

Fachbeamtin für das Finanzwesen
Betriebsleiterin

Bernadette Pahn

Bürgermeister

Georg Schellinger

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 02 Wasserversorgung

Nr.			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Umsatzerlöse	0,00	724.900	1.835.800	1.214.900	1.429.900	1.246.100
		33210000 Wasserzins	*0,00*	*725.000*	*725.000*	*725.000*	*725.000*	*725.000*
		33210010 Bauwasserzins	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
		33210020 Messgebühren	*0,00*	*80.000*	*80.000*	*80.000*	*80.000*	*80.000*
		33210030 Ersätze	*0,00*	*63.000*	*63.000*	*63.000*	*63.000*	*63.000*
		33210040 Gebührenausgleichsrückstellung	*0,00*	*-143.600*	*143.600*	*0*	*561.400*	*377.600*
		33210050 Auflösung Ergebnisrücklage	*0,00*	*0*	*823.700*	*346.400*	*0*	*0*
2	+	Erhöhung oder Verminderung des Bedands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+	sonstige betriebliche Erträge	0,00	35.800	37.400	37.400	37.400	37.400
		35710000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	*0,00*	*35.800*	*37.400*	*37.400*	*37.400*	*37.400*
	=	**Summe aus Nummer 1 - 4**	**0,00**	**760.700**	**1.873.200**	**1.252.300**	**1.467.300**	**1.283.500**
5		Materialaufwand:						
	-	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0	0	0	0	0
	-	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-255.500	-1.352.000	-627.000	-817.000	-602.000
		42120000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	*0,00*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*
		42120100 Sanierungen	*0,00*	*0*	*-1.105.000*	*-380.000*	*-570.000*	*-355.000*
		42120200 Unterhaltung der Verbundanlagen	*0,00*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	*0,00*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen, sofern nicht in speziellerem Konto zu verbuchen	*0,00*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		42310000 Mieten inkl. Mietnebenkosten und Pachten	*0,00*	*-2.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		42411000 Aufwendungen für Energieversorgung	*0,00*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*
		42412100 Wasserentnahmeentgelt	*0,00*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*
		42413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		42417000 Aufwand für grundstücks-/ gebäudebezogene Steuern	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	*0,00*	*-6.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		42610010 Aus- und Fortbildung, Umschulung	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
	=	**Summe aus Nummer 5**	**0,00**	**-255.500**	**-1.352.000**	**-627.000**	**-817.000**	**-602.000**
6		Personalaufwand						
	-	a) Löhne und Gehälter	0,00	-99.700	-105.300	-108.400	-111.600	-115.100
		40110000 Bezüge der Beamten	*0,00*	*-8.800*	*-9.700*	*-9.900*	*-10.200*	*-10.500*
		40120000 Entgelte und ähnliche Leistungen für Beschäftigte	*0,00*	*-79.800*	*-83.900*	*-86.400*	*-89.000*	*-91.700*
		40210000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	*0,00*	*-3.800*	*-4.000*	*-4.100*	*-4.200*	*-4.400*
		40220000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	*0,00*	*-6.900*	*-7.300*	*-7.500*	*-7.700*	*-8.000*
		40410000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	*0,00*	*-400*	*-400*	*-500*	*-500*	*-500*
	-	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversogung und für Unterstützung	0,00	-16.800	-18.100	-18.700	-19.200	-19.800
		40320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	*0,00*	*-16.800*	*-18.100*	*-18.700*	*-19.200*	*-19.800*

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 02 Wasserversorgung

Nr.			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		davon Altersversorgung	0,00	0	0	0	0	0
	=	**Summe aus Nr 6**	**0,00**	**-116.500**	**-123.400**	**-127.100**	**-130.800**	**-134.900**
7	-	Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
	-	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-136.300	-148.000	-197.900	-202.200	-222.500
		47143600 Abschreibungen auf Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	*0,00*	*-136.300*	*-148.000*	*-197.900*	*-202.200*	*-222.500*
	-	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
	=	**Summe aus Nr 7**	**0,00**	**-136.300**	**-148.000**	**-197.900**	**-202.200**	**-222.500**
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-157.500	-176.500	-176.500	-176.500	-176.500
		43780000 Allgemeine Umlagen an die Gemeindeprüfungsanstalt	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		44290000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	*0,00*	*-21.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	*0,00*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*
		44310010 Bürobedarf	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		44310030 Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	*0,00*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*
		44310990 Sonstige Geschäftsaufwendungen	*0,00*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		44430000 Versicherungen	*0,00*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*
		44520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*-28.800*	*-28.800*	*-28.800*	*-28.800*	*-28.800*
		44530000 Erstattungen an Zweckverbände und dgl.	*0,00*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*
9	+	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen						
10	+	Erträge aus anderen Wertpaieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen						
11	+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	700	700	700	700	700
		36120000 Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*700*	*700*	*700*	*700*	*700*
		davon aus verbundenen Unternehmen						
12	-	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-95.600	-74.000	-124.500	-141.500	-148.300
		45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*-60.600*	*-82.200*	*-100.500*	*-106.900*
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	*0,00*	*-95.600*	*-13.400*	*-42.300*	*-41.000*	*-41.400*
		davon an verbundene Unternehmen						
14	-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
15	=	**Ergebnis nach Steuern**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	-	Sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
17	=	**Jahersüberschuss/ Jahresfehlbetrag**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		nachrichtlich						
18		Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19		Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

*** *Ende der Liste "Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung*

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 02 Wasserversorgung

Nr.			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	868.500	1.458.700	1.565.600	1.233.500	1.609.400
		63210000 Einzahlungen aus Wasserzins	*0,00*	*725.000*	*725.000*	*725.000*	*725.000*	*725.000*
		63210010 Einzahlungen aus Bauwasserzins	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
		63210020 Einzahlungen aus Messgebühren	*0,00*	*80.000*	*80.000*	*80.000*	*80.000*	*80.000*
		63210030 Ersätze	*0,00*	*63.000*	*63.000*	*63.000*	*63.000*	*63.000*
		67922000 Einzahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*0*	*590.200*	*697.100*	*365.000*	*740.900*
3	+	Ertragssteuerrückzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	**=**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 3)**	**0,00**	**868.500**	**1.458.700**	**1.565.600**	**1.233.500**	**1.609.400**
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	0,00	-372.000	-1.475.400	-754.100	-947.800	-736.900
		70110000 Dienstauszahlungen Beamte	*0,00*	*-8.800*	*-9.700*	*-9.900*	*-10.200*	*-10.500*
		70120000 Dienstauszahlungen Arbeitnehmer	*0,00*	*-79.800*	*-83.900*	*-86.400*	*-89.000*	*-91.700*
		70210000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	*0,00*	*-3.800*	*-4.000*	*-4.100*	*-4.200*	*-4.400*
		70220000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	*0,00*	*-6.900*	*-7.300*	*-7.500*	*-7.700*	*-8.000*
		70320000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	*0,00*	*-16.800*	*-18.100*	*-18.700*	*-19.200*	*-19.800*
		70410000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	*0,00*	*-400*	*-400*	*-500*	*-500*	*-500*
		72120000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	*0,00*	*-112.000*	*-1.217.000*	*-492.000*	*-682.000*	*-467.000*
		72210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	*0,00*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen, sofern nicht in speziellerem Konto zu verbuchen	*0,00*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		72310000 Mieten inkl. Mietnebenkosten und Pachten, soweit nicht Konto 7233, 7234 oder 7235	*0,00*	*-2.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		72411000 Auszahlungen für Energie	*0,00*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*
		72412000 Auszahlungen für Wasserversorgung	*0,00*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*
		72413000 Auszahlungen für Abfallbeseitigung	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		72417000 Auszahlungen für grundstücks-/ gebäudebezogene Steuern	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	*0,00*	*-6.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		72610000 Besondere zahlungswirksame Aufwendungen für Beschäftigte	*0,00*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
6	-	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuornden sind	0,00	-156.500	-175.500	-175.500	-175.500	-175.500
		74290000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	*0,00*	*-28.000*	*-47.000*	*-47.000*	*-47.000*	*-47.000*
		74310010 Auszahlungen für Bürobedarf	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		74310030 Auszahlungen für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen	*0,00*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*
		74310990 Auszahlungen für Sonstige Geschäftsaufwendungen	*0,00*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		74430000 Auszhalungen für Versicherungen	*0,00*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*
		74520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*-28.800*	*-28.800*	*-28.800*	*-28.800*	*-28.800*

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 02 Wasserversorgung

Nr.			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		74530000 Erstattungen an Zweckverbände und dgl.	*0,00*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*	*-90.000*
7	-	Ertragssteuerzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	**=**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	**0,00**	**-528.500**	**-1.650.900**	**-929.600**	**-1.123.300**	**-912.400**
9	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**0,00**	**340.000**	**-192.200**	**636.000**	**110.200**	**697.000**
10	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
11	+	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
13	+	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0	0	0	0	0
14	+	Erhaltene Zinsen	0,00	700	700	700	700	700
		66120000 Zinseinzahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*700*	*700*	*700*	*700*	*700*
15	+	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 - 15)**	**0,00**	**700**	**700**	**700**	**700**	**700**
17	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	-1.560.000	-770.000	0	0	-200.000
		78733600 Auszahlungen für Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	*0,00*	*-1.560.000*	*-770.000*	*0*	*0*	*-200.000*
19	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 - 20)**	**0,00**	**-1.560.000**	**-770.000**	**0**	**0**	**-200.000**
22	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**0,00**	**-1.559.300**	**-769.300**	**700**	**700**	**-199.300**
23	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ - bedarf (Salso aus Nummern 9 und 22)**	**0,00**	**-1.219.300**	**-961.500**	**636.700**	**110.900**	**497.700**
24	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0	0	0	0
25	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0
26	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	1.510.000	769.000	0	0	199.000
		69273000 Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten (Laufzeit mehr als 5 Jahre) Eurowährung	*0,00*	*1.510.000*	*769.000*	*0*	*0*	*199.000*
27	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	50.000	0	0	0	0
		68910000 Beiträge und ähnliche Entgelte	*0,00*	*50.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
28	+	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
29	+	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
30	**=**	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**0,00**	**1.560.000**	**769.000**	**0**	**0**	**199.000**
31	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2026

Gemeinde: 02 Wasserversorgung

Nr.			Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr +1	Planung Wirtschaftsjahr +2	Planung Wirtschaftsjahr +3
			2024	2025	2026	2027	2028	2029
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	-	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	-110.800	-70.000	-85.800	-75.300	-70.300
		79273000 Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten (Laufzeit mehr als 5 Jahre) Eurowährung	*0,00*	*-110.800*	*-70.000*	*-85.800*	*-75.300*	*-70.300*
34	-	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0	0	0	0
35	-	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
36	-	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
37	-	Gezahlte Zinsen	0,00	-95.600	-74.000	-124.500	-141.500	-148.300
		75120000 Zinsauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*-60.600*	*-82.200*	*-100.500*	*-106.900*
		75170000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	*0,00*	*-95.600*	*-13.400*	*-42.300*	*-41.000*	*-41.400*
38	**=**	**Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 -37)**	**0,00**	**-206.400**	**-144.000**	**-210.300**	**-216.800**	**-218.600**
39	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 39)**	**0,00**	**1.353.600**	**625.000**	**-210.300**	**-216.800**	**-19.600**
40	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	**0,00**	**134.300**	**-336.500**	**426.400**	**-105.900**	**478.100**
		nachrichtlich						
41	+	Voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0
42	+	Voraussichtlicher Stand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0

**** Ende der Liste "Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung" ****

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026

Gemeinde: 02 Wasserversorgung

Produktbereich	**53 Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**5330 Wasserversorgung**
Produkt	**533000 Wasserversorgung**
Unterprodukt	**53300000 Wasserversorgung**
Leistung	**5330000000 Wasserversorgung**

Nr.	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2024	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungs-übertragungen aus Vorvorj. 2025	Ansatz Haushaltsjahr 2026	Verpflichtungs-ermächtigungen Haushaltsjahr 2026	Planung Haushaltsjahr +1 2027	Planung Haushaltsjahr +2 2028	Planung Haushaltsjahr +3 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
2014	**Sanierung Grundwasserwerk Mühlebach**										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	220.000,00	220.000,00	0,00	220.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)**	**220.000,00**	**220.000,00**	**0,00**	**220.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)**	**-220.000,00**	**-220.000,00**	**0,00**	**-220.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**220.000,00**	**220.000,00**	**0,00**	**220.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.375,00	0,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	202.125,00
2015	**Wasserleitung Langentrog (Redundanz)**										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	340.000,00	0,00	0,00	340.000,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)**	**340.000,00**	**0,00**	**0,00**	**340.000,00**	**320.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)**	**-340.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-340.000,00**	**-320.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**340.000,00**	**0,00**	**0,00**	**340.000,00**	**320.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.125,00	0,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	312.375,00
2021	**Kratzerach (Verbindung Ehrlosen)**										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)**	**90.000,00**	**0,00**	**0,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)**	**-90.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**90.000,00**	**0,00**	**0,00**	**40.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,00	0,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00	81.000,00
2023	**Sanierung Hochbehälter Hirschach**										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	950.000,00	500.000,00	0,00	500.000,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)**	**950.000,00**	**500.000,00**	**0,00**	**500.000,00**	**450.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)**	**-950.000,00**	**-500.000,00**	**0,00**	**-500.000,00**	**-450.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**950.000,00**	**500.000,00**	**0,00**	**500.000,00**	**450.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.937,50	0,00	23.750,00	23.750,00	23.750,00	872.812,50

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2026

Gemeinde: 02 Wasserversorgung

Produktbereich	**53 Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**5330 Wasserversorgung**
Produkt	**533000 Wasserversorgung**
Unterprodukt	**53300000 Wasserversorgung**
Leistung	**5330000000 Wasserversorgung**

Nr.	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr 2024	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungs-übertragungen aus Vorvorj. 2025	Ansatz Haushaltsjahr 2026	Verpflichtungs-ermächtigungen Haushaltsjahr 2026	Planung Haushaltsjahr +1 2027	Planung Haushaltsjahr +2 2028	Planung Haushaltsjahr +3 2029	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
2024	**Sanierung WL Josef-Wilhelm-Straße**										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	240.000,00	240.000,00	0,00	240.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)**	**240.000,00**	**240.000,00**	**0,00**	**240.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)**	**-240.000,00**	**-240.000,00**	**0,00**	**-240.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**240.000,00**	**240.000,00**	**0,00**	**240.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0,00	0,00	0,00	1.500,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	214.500,00
2025	**Sanierung WL Adolf-Aich-Straße**										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	220.000,00	220.000,00	0,00	220.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)**	**220.000,00**	**220.000,00**	**0,00**	**220.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)**	**-220.000,00**	**-220.000,00**	**0,00**	**-220.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**220.000,00**	**220.000,00**	**0,00**	**220.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0,00	0,00	0,00	1.375,00	5.500,00	0,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	196.625,00
2030	**Austausch Fernwirktechnik Pumpwerk Ried**										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)**	**200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**200.000,00**	**0,00**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)**	**-200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-200.000,00**	**0,00**
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**200.000,00**	**0,00**
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.166,67	195.833,33

*** Ende der Liste "Investitionsübersicht" ***

Stellenplan

Beschäftigte

Beschäftigte Eigenbetrieb Wasserwerk	Entgelt-gruppe TVöD	Zahl der Stellen		Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2025	
	8	1	0	1	1	Anteil 15 %
	6	1	0	1	1	Anteil 50 %
	5	1	1	1	1	Anteil 90 %
					somit Vollzeitäquivalente:	1,60
Summe Beschäftigte		3	1	3	2	

Beamte

Beamte Eigenbetrieb Wasserwerk	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen		Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2025	
	14	1	0	1	1	Anteil 8 %
	12	1	0	1	1	Anteil 5 %
					somit Vollzeitäquivalente:	0,13
Summe Beamte		2	0	2	2	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HH-Jahres	Im Haushaltsjahr		Voraussichtl. Stand am Ende des HH-Jahres
			Zugänge	Abgänge	
1. Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt*	888.543	803.618	2.434.000	70.122	3.167.496
2. Innere Darlehen/Trägerdarlehen*	950.000	1.665.000	0	1.665.000	0
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. Gleichkommen	0	0	0	0	0
Summe	1.838.543	2.468.618	2.434.000	1.735.122	3.167.496

* Die Trägerdarlehen werden umgeschuldet, sofern es die Liquidität des Kernhaushaltes erfordert.
Tatsächliche neue Kreditaufnahme: 769.000 €

Schuldenstand nach dem Finanzplan 2025 - 2029 in 1.000 EUR

	2025	2026	2027	2028	2029
Stand auf Jahresbeginn	1.839	2.469	3.168	3.159	3.084
- Tilgung	85	70	9	75	70
+ Darlehensaufnahmen	715	769	0	0	199
= Stand auf Jahresende	**2.469**	**3.168**	**3.159**	**3.084**	**3.212**

Schuldenstandübersicht 2026 (Einzelaufstellung)

Gläubiger	Jahr der Aufnahme	Tilgung Euro	Zins-satz	Zins-lauf-zeit	Ursprüngl. Kredit-betrag	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des HH-Jahres	Schuldendienst			Stand am Ende des HH-Jahres
								Zins	Tilgung	Gesamt	
Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Nr. 400 84 45	2003	vierteljährlich 3.847,00	4,84%	30.12.29	400.000 €	76.852,00 €	61.464,00 €	2.695,57 €	15.388,00 €	18.083,57 €	46.076,00 €
Landesbank BW Nr. 604 484 534	1996/2011/ 2021	Annuität 4x3426,03	0,40%	30.03.31	613.630 €	182.048,82 €	169.053,42 €	656,66 €	13.047,46 €	13.704,12 €	156.005,96 €
Landesbank BW Nr. 606 587 462	1998/2011/ 2021	Annuität 4x2.795,23	0,20%	30.03.28	224.968 €	34.325,77 €	23.205,15 €	38,06 €	11.142,86 €	11.180,92 €	12.062,29 €
Landesbank BW Nr. 611 827 042	2004/2011/ 2016	Annuität 4x1.218,91	1,25%	30.12.36	150.000 €	73.481,07 €	69.505,36 €	849,98 €	4.025,66 €	4.875,64 €	65.479,70 €
Sparkasse Bodensee Nr. 600 320 7906	2007	vierteljährlich 1.666,67	4,60%	30.09.27	200.000 €	52.133,20 €	40.933,20 €	348,98 €	11.200,00 €	11.548,98 €	29.733,20 €
Sparkasse Bodensee Nr. 600 309 5111	2005	vierteljährlich 3.750	1,30%	30.11.25	300.000 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Landesbank BW Nr. 619 155 183	2021	Annuität 4x4.350,01	0,48%	30.12.31	500.000 €	454.701,69 €	439.456,81 €	2.081,85 €	15.318,19 €	17.400,04 €	424.138,62 €
Neuaufnahme 2023 Trägerdarlehen	2023		3,10%		500.000 €	500.000,00 €	500.000,00 €	15.500,00 €	0,00 €	15.500,00 €	500.000,00 €
Neuaufnahme 2024 Trägerdarlehen	2024		3,36%		450.000 €	450.000,00 €	450.000,00 €	15.120,00 €	0,00 €	46.712,00 €	450.000,00 €
Neuaufnahme 2025 Trägerdarlehen	2025		3,46%		715.000 €	0,00 €	715.000,00 €	24.739,00 €	0,00 €	24.739,00 €	715.000,00 €
					4.053.598 €	**1.838.543 €**	**2.468.618 €**	**62.030 €**	**70.122 €**	**163.744 €**	**2.398.496 €**
Neuaufnahme											
noch nicht bekannt	2026		3,50%		769.000 €	0,00 €	0,00 €	6.728,75 €	0,00 €	6.728,75 €	769.000,00 €
					4.822.598 €	**1.838.543 €**	**2.468.618 €**	**68.759 €**	**70.122 €**	**170.473 €**	**3.167.496 €**

Mittelwert	2,30%
Max	4,84%
Min	0,20%

WA 3

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [1)]	116.941,68				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	-				
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-				
2c	+	Forderungen aus **organisationsbedingten** Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde [2)]	-				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-				
3b	-	Verbindlichkeiten aus **organisationsbedingten** Liquiditätsbeziehungen **zum Kernhaushalt,** zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde [2)]	-				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	116.941,68				
5	-	**mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Abs. 4 EigBVO-HGB)**	-				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	277.418,99	- 336.500,00	426.400,00	- 105.900,00	478.100,00
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	394.360,67	57.860,67	484.260,67	378.360,67	856.460,67
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden [2)]	-	-	-	-	-
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mitte**	394.360,67	57.860,67	484.260,67	378.360,67	856.460,67

[1)] Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)

[2)] Der Jahresabschluss 2024 ist noch nicht final fertig. Aufrgund dessen können zu diesen Positionen noch keine finalen Aussagen getroffen werden.

Förderung – Verbrauch – Verlust 2024

Niederzone:

Verbrauch Niederzone: einschließlich Lieferung an ZWUS und GWG	404.975 m³
Verrechnete Wassermenge Niederzone (davon Veranlagung 343.733 m³)	- 356.509 m³
Verlust:	**48.466 m³ = 11,97 %**

Hochzone:

Verbrauch Hochzone: einschließlich Zuspeisung Haslach WV	139.355 m³
Verrechnete Wassermenge Hochzone: (davon Veranlagung 141.259 m³)	- 136.007 m³
Verlust:	**3.348 m³ = 2,40 %**

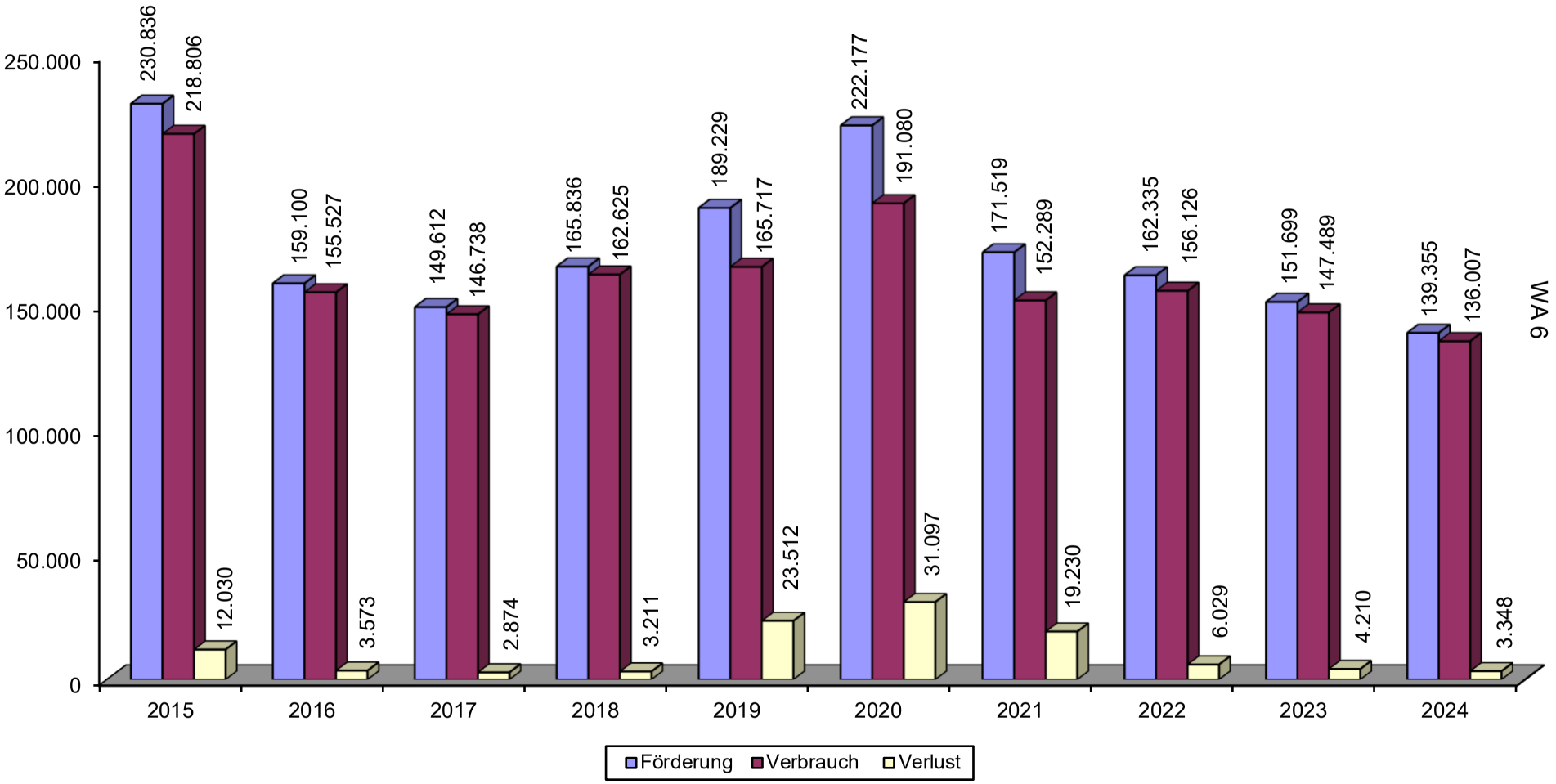
Gesamtsummen:

Verbrauch Hochzone und Niederzone:	544.330 m³
davon verrechnet:	- 492.516 m³
Verlust:	**51.814 m³ = 9,52 %**

Meckenbeuren, 07.04.2025
Wassermeister

Wasserversorgung der Gemeinde Meckenbeuren
über den Hochbehälter Heusack (Hochzone)

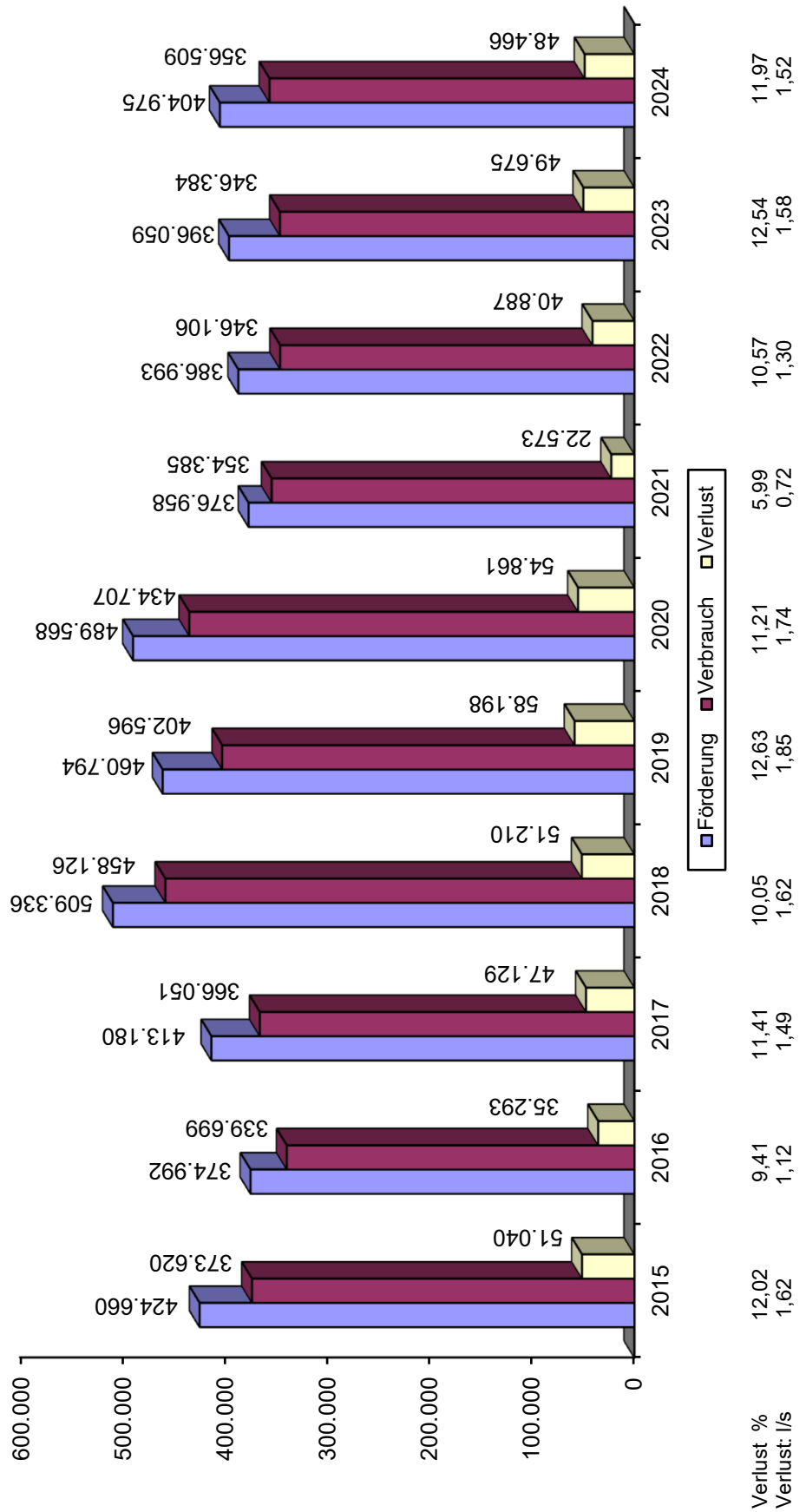
- 10-Jahresüberblick -



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verlust:%	5,21	2,25	1,92	1,94	12,43	14,0	11,21	3,82	2,78	2,40
Verlust:l	2,84	0,11	0,09	0,10	0,75	0,99	0,61	0,19	0,13	0,10

Wasserversorgung der Gemeinde Meckenbeuren über den Hochbehälter Hirschach (Niederzone)

- 10-Jahresrückblick -



Trinkwasseruntersuchungen für das Wasserwerk Meckenbeuren 2025 - Hochzone -

Umfassende Untersuchungen für den Bereich der Hochzone, versorgt aus dem Brunnen Mühlebach in Liebenau

Die Hochzone umfasst folgende Teilorte:

Berg, Furt, Hegenberg, Hirschach, Teile von Langentrog, Liebenau, Mühlebach, Sandgrub und Straß, Schwarzenbach, Hohenreute, Bucherhof, Lohner, Senglingen, Hasenwinkel

Entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung wurde die Trinkwasserprobe als Netzprobe am 10.02.2025 in der Grundschule Langentrog entnommen und durch das Eurofins Institut Jäger GmbH, Weingarten, ausgewertet:

Teilauszug aus den Ergebnissen der Periodischen sowie Sonstigen Trinkwasseruntersuchung

Kationen	mg/l	Anionen	mg/l
Calcium (Ca)	89,7	Hydrogencarbonat	358
Magnesium (Mg)	22,9	Chlorid (Cl)	12
Natrium (Na)	8,8	Sulfat (SO_4)	19
Kalium (K)	1,4	Nitrat (NO_3)	27
Eisen (Fe)	0,005	Nitrit (NO_2)	< 0,01
Mangan (Mn)	0,004		

Wasserhärte, Sonstiges	
Gesamthärte (Grad dt. Härte)	17,8° dH
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	3,18 mmol/l
Wassertemperatur	6,4° C
pH-Wert	7,57
Säurekapazität bis pH=4,3	5,9 mmol/l
Sauerstoff (O_2)	8,1 mg/l

Befund

Gemäß dem novellierten Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) vom 29.04.2007 (BGBl. I vom 04.05.2007, S. 600) ist das Wasser dem **Härtebereich hart**, d.h. mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, zuzuordnen.

Auch alle übrigen im Rahmen der umfassenden Trinkwasseruntersuchung ausgewerteten Parameter entsprechend den Anlagen 1-3 der neuen Trinkwasserverordnung, die nicht unter die routinemäßigen, d. h. monatlich durchgeführten Untersuchungen fallen, ergaben keine Auffälligkeiten. So waren keine giftigen Schwermetalle, organische Schadstoffe oder Pflanzenschutzmittel-Rückstände nachweisbar.

Sehr häufig in den Medien sind derzeit die sog. „**PFAS**“ (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen, auch als „**Ewigkeitschemikalien**“ bekannt) zu finden. Die Gehalte der untersuchten Verbindungen lagen alle unterhalb der labortechnischen Bestimmungsgrenze.

Die korrosionschemischen Parameter haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Aus korrosionschemischer Sicht muss von der Verwendung von unlegierten und niedriglegierten sowie von schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen (DIN EN 12502-3) in der Hausinstallation abgeraten werden. Insbesondere bei schwach durchflossenen Leitungen kann es durch Korrosion zu einer nachteiligen Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit kommen. Mit sog. „Zinkgeriesel“ ist zu rechnen. Für die in der Hausinstallation verwendeten Werkstoffe (innenverzinntes) Kupfer (DIN EN 12502-2) sowie nichtrostende Stähle (DIN EN 12502-4) ergeben sich keine Einschränkungen.

Zusammenfassend wird auf Grund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse festgestellt, dass die Wasserprobe des Wasserwerkes Meckenbeuren **in hygienisch-chemischer Hinsicht die an Trinkwasser gestellten Anforderungen in vollem Umfang erfüllt**. Der Vergleich mit den Messwerten der Vorjahre belegt eine gleichmäßige Wasserbeschaffenheit von hoher Qualität.

Wer nähere Informationen zu den durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen wünscht, kann diese bei Frau Karin Langegger, Zimmer OG 15, Tel.: 403-215, im Rathaus Meckenbeuren erfragen.

Trinkwasseruntersuchungen für das Wasserwerk Meckenbeuren 2025 - Niederzone -

Umfassende Untersuchungen für den Bereich der Niederzone, versorgt aus der Quelle Mühlebach in Liebenau

Die Niederzone umfasst folgende Teilorte:

Meckenbeuren, Brochenzell, Brugg, Habacht und Obermeckenbeuren

Entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung wurde die Trinkwasserprobe als Netzprobe am 07.10.2025 im Übergabepumpwerk Brochenzell entnommen und durch das Eurofins Institut Jäger GmbH, Weingarten, ausgewertet:

Teilauszug aus den Ergebnissen der Periodischen sowie Sonstigen Trinkwasseruntersuchung

Kationen	mg/l	Anionen	mg/l
Calcium (Ca)	90,1	Hydrogencarbonat	351
Magnesium (Mg)	18,2	Chlorid (Cl)	9,7
Natrium (Na)	7,8	Sulfat (SO_4)	14
Kalium (K)	1,5	Nitrat (NO_3)	17
Eisen (Fe)	0,036	Nitrit (NO_2)	< 0,01
Mangan (Mn)	< 0,001		

Wasserhärte, Sonstiges	
Gesamthärte (Grad dt. Härte)	16,8° dH
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	3,00 mmol/l
Wassertemperatur	15,1° C
pH-Wert	7,21
Säurekapazität bis pH=4,3	5,8 mmol/l
Sauerstoff (O_2)	8,7 mg/l

Befund

Gemäß dem novellierten Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) vom 29.04.2007 (BGBl. I vom 04.05.2007, S. 600) ist das Wasser dem **Härtebereich hart**, d.h. mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, zuzuordnen.

Auch alle übrigen im Rahmen der umfassenden Trinkwasseruntersuchung ausgewerteten Parameter entsprechend den Anlagen 1-3 der neuen Trinkwasserverordnung, die nicht unter die routinemäßigen, d. h. monatlich durchgeführten Untersuchungen fallen, ergaben keine Auffälligkeiten. So waren keine giftigen Schwermetalle, organische Schadstoffe oder Pflanzenschutzmittel-Rückstände nachweisbar.

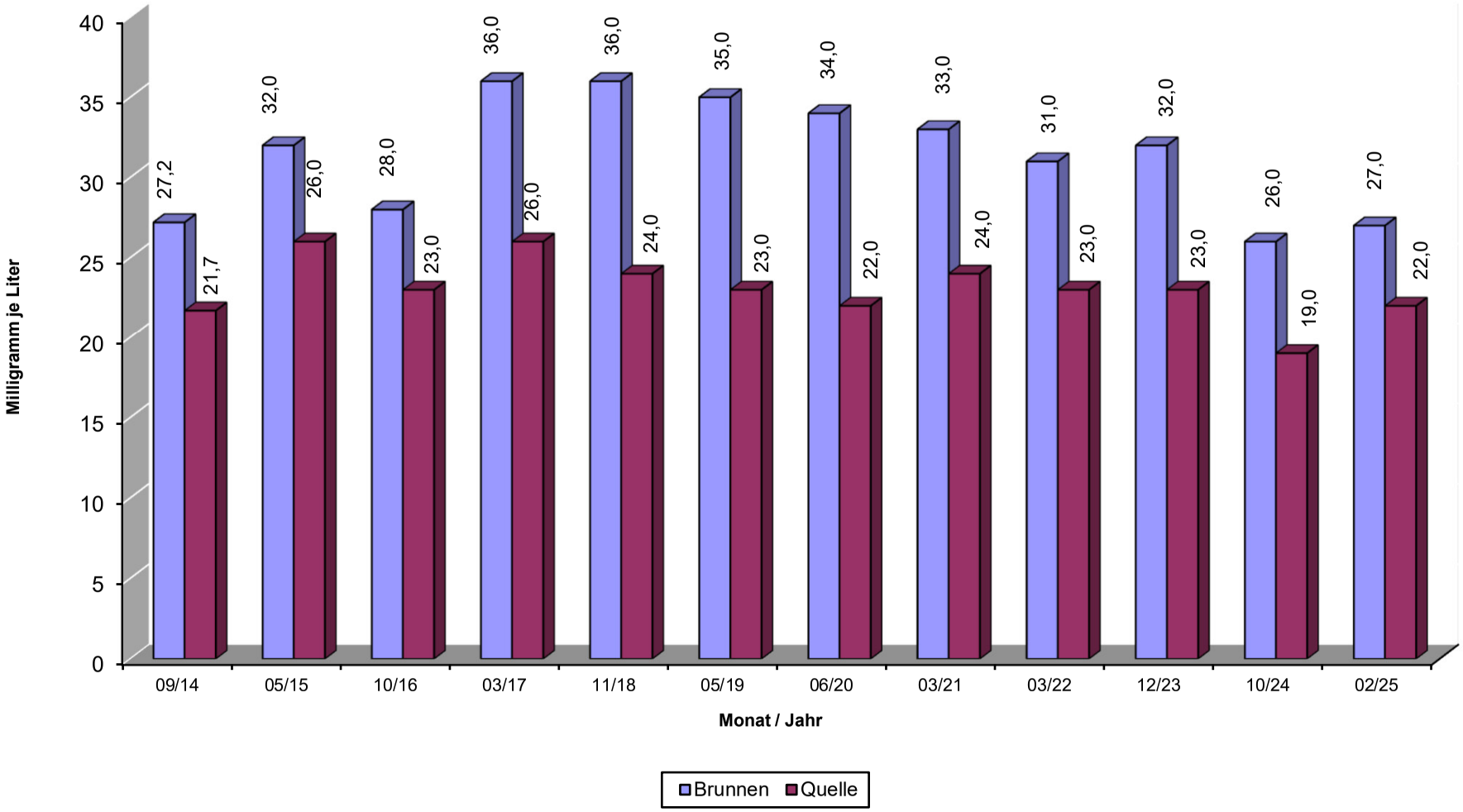
Sehr häufig in den Medien sind derzeit die sog. „**PFAS**“ (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen, auch als „**Ewigkeitschemikalien**“ bekannt) zu finden. Die Gehalte der untersuchten Verbindungen lagen alle unterhalb der labortechnischen Bestimmungsgrenze.

Die korrosionschemischen Parameter haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Aus korrosionschemischer Sicht muss von der Verwendung von unlegierten und niedriglegierten sowie von schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen (DIN EN 12502-3) in der Hausinstallation abgeraten werden. Insbesondere bei schwach durchflossenen Leitungen kann es durch Korrosion zu einer nachteiligen Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit kommen. Mit sog. „Zinkgeriesel“ ist zu rechnen. Für die in der Hausinstallation verwendeten Werkstoffe (innenverzinntes) Kupfer (DIN EN 12502-2) sowie nichtrostende Stähle (DIN EN 12502-4) ergeben sich keine Einschränkungen.

Zusammenfassend wird auf Grund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse festgestellt, dass die Wasserprobe des Wasserwerkes Meckenbeuren **in hygienisch-chemischer Hinsicht die an Trinkwasser gestellten Anforderungen in vollem Umfang erfüllt**. Der Vergleich mit den Messwerten der Vorjahre belegt eine gleichmäßige Wasserbeschaffenheit von hoher Qualität.

Wer nähere Informationen zu den durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen wünscht, kann diese bei Frau Karin Langegger, Zimmer OG 15, Tel.: 403-215, im Rathaus Meckenbeuren erfragen.

Wasserversorgung Meckenbeuren
Übersichtstabelle Nitratwerte



WA 10

Wasserversorgungen in der Gemeinde Meckenbeuren

Name und Sitz	Versorgungsgebiete	versorgte Einwohner Stand 30.06.2025	Vorsitzender
Gemeindewasserversorgung Meckenbeuren Rathaus Meckenbeuren Tel.: 07542 403-215	Teilorte Meckenbeuren, Brochenzell, Brugg, Habacht, Berg, Furt, Hegenberg, Hirschach, Knellesberg, Teile v. Langentrog, Liebenau, Madenreute, Mühlebach, Obermeckenbeuren, Sandgrub und Straß, Schwarzenbach, Hohenreute, Bucherhof, Lohner, Senglingen Rebholz, Hasenwinkel	9076	Georg Schellinger Bürgermeister Meckenbeuren
Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental Rathaus Meckenbeuren Tel.: 07542 403-251	auf der gesamten Gemarkung Kehlen die Teilorte Buch, Reute, Kehlen, Sammletshofen, Siglishofen, Gerbertshaus, Gunzenhaus, Lochbrücke, Sibratshaus, Schübelbeer, Schindelhof, Sassen, Schuppenwies, Schürten, Hechelfurt	4704	Arman Aigner Bürgermeister Eriskirch
Zweckverband Gehrenberg Wasserversorgung Rathaus Oberteuringen Tel.: 07546 299-50	Teilorte Holzbauer, Hungersberg, Laufenen, Regler, Reuter, Stengele, Weiler	89	Ralf Meßmer Bürgermeister Oberteuringen
Zweckverband Haslach Wasserversorgung Tettnanger Straße 6 88099 Neukirch Tel.: 07528 920960	Teilort Kratzerach	31	Reinhold Schnell Bürgermeister Neukirch
Wasserversorgungsgruppe Langentrog-Ottmarsreute Im Eschle 88074 Meckenbeuren Tel.: 07542 4787	für 6 Gebäude in den beiden Teilorten Langentrog und Ottmarsreute	20	Karl Mayer Langentrog

Sonstige Wasserversorgungen:

1. Private Wasserversorgungen für 4 Gebäude
2. Brauchwasserversorgungen

a) Vordersohlbachquelle der Stiftung Liebenau von Vordersohlbach nach Liebenau

b) Firma Aleris Aluminium Vogt GmbH (früher Fa. Uhl) von Langentrog über Schwarzenbach nach Untereschach, Gewerbegebiet Karrer

c) Quelle Höll für die Ortsbrunnen in Obermeckenbeuren

Nitratwerte des Trinkwassers
bei verschiedenen Wasserversorgungsgruppen innerhalb unserer Gemeinde

-jeweils Jahresdurchschnittswerte-

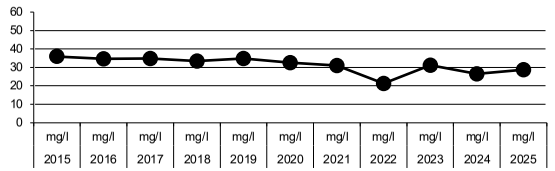
	2014 mg/l	2015 mg/l	2016 mg/l	2017 mg/l	2018 mg/l	2019 mg/l	2020 mg/l	2021 mg/l	2022 mg/l	2023 mg/l	2024 mg/l	2025 mg/l
1. Wasserversorgung Meckenbeuren												
a) Quelle Mühlebach	22,1	25,2	24,2	24,8	23,4	23,8	23,0	24,0	28,4	22,0	19,7	19,5
b) Grundwasserwerk Mühlebach	34,6	36,0	34,6	34,8	33,4	34,8	32,6	31,0	21,3	31,1	26,5	28,8
2. Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental	14,6	15,5	15,9	18,3	16,0	15,8	15,7	14,1	16,6	15,0	12,6	12,8
3. Zweckverband Wasserversorgung Gehrenberg, Oberteuringen	19,5	20,5	18,0	16,0	19,0	24,0	24,5	22,5	22,0	20,3	20,0	16,7
4. Zweckverband Wasserversorgung Haslach, Neukirch	24,2	23,6	24,0	24,6	23,3	23,4	23,0	22,8	26,0	22,2	19,9	15,0
5. Wasserversorgungsgruppe Schwarzenbach e.V., Mischwasser seit 1988	18,4	21,5	12,0	21,0	13,0	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
6. Wasserversorgungsgruppe Langentrog Ottmarsreute	21,4	22,5	22,5	17,5	26,9	22,3	30,0	30,0	30,0	19,3	22,0	24,0

Der Grenzwert für Nitrat liegt bei 50 mg/l (Laut Trinkwasserverordnung vom 22.05.1986)

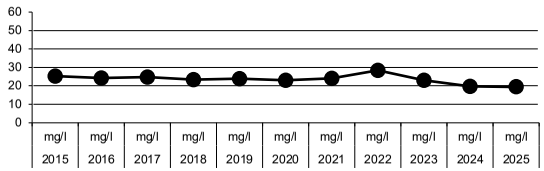
WA 12

Nitratwerte des Trinkwassers bei den Wasserversorgungen innerhalb der Gemeinde

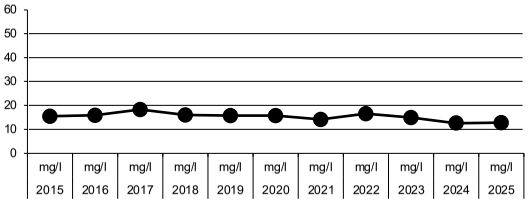
- Wasserwerk Gemeinde - Grundwasserwerk Mühlebach



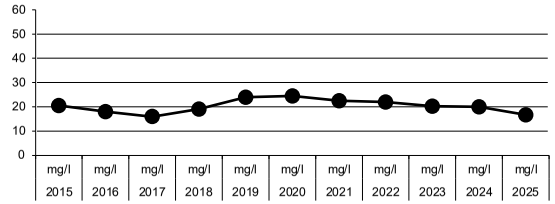
- Wasserwerk Gemeinde - Quelle Mühlebach



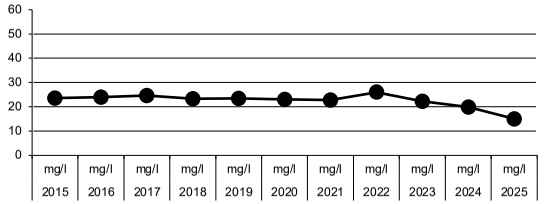
ZWUS



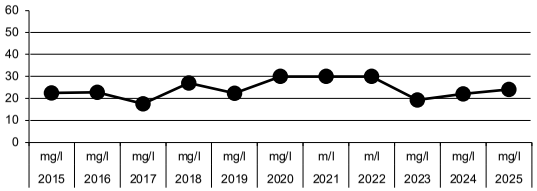
Gehrenberg/Oberteuringen



Haslach/Neukirch



Langentrog



Grenzwert für Nitrat = 50 mg/l

WA 13

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.324.384,57		15.634.178,45
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.328,00	15.494.712,57	158.261,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		1.200.721,02	1.546.672,62
Summe Anlagevermögen		16.695.433,59	17.339.112,07
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	540.702,12		509.309,84
2. sonstige Vermögensgegenstände	875.131,56	1.415.833,68	458.341,14
Summe Umlaufvermögen		1.415.833,68	967.650,98
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		942.373,73	528.892,35
		19.053.641,00	**18.835.655,40**

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		528.892,35-	507.150,57-
II. Jahresfehlbetrag		413.481,38	21.741,78
nicht gedeckter Fehlbetrag		942.373,73	528.892,35
Summe Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		6.836.837,00	7.244.324,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.354.781,99		9.702.396,59
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.000.000,00		1.000.000,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	856.262,01	12.211.044,00	882.454,81
D. Rechnungsabgrenzungsposten		5.760,00	6.480,00
		19.053.641,00	**18.835.655,40**